



Amtsblatt

der Großen Kreisstadt **Görlitz**

21. November 2017
Nr. 11/26. Jahrgang

Inhaltsverzeichnis

-  Informationen aus dem Rathaus **S. 2**
-  Amtliche Bekanntmachungen..... **S. 8**
-  Wissenswertes aus dem städtischen Alltag **S. 15**
-  Vereine und Verbände **S. 25**
-  Termine..... **S. 26**

Außerdem in diesem Amtsblatt:

- Veranstaltungshöhepunkte 2018 **S. 4**
- Informationen und Diskussion zum geplanten Anbau für die Görlitzer Stadthalle..... **S. 5**
- Wirtschaftsstandort Görlitz **S. 6**
- Statistische Monatszahlen September 2017 **S. 7**
- Beschlüsse des Stadtrates vom 26.10.2017..... **S. 8**
- 2. Änderungssatzung Straßenreinigungssatzung - StrRS **S. 8**
- Stellenausschreibung Leiter/ in Finanzen Städtischer Betriebshof **S. 11**



www.goerlitz.de

zertifiziert mit dem

European
energy award



Schlesischer Christkindelmarkt zu Görlitz

Wenn über den Untermarkt der Duft von gebrannten Mandeln, Bratwurst sowie Glühwein schwebt und weihnachtliche Weisen auf der romantischen Bühne erklingen, ist es wieder so weit. Dann sind die Görlitzer sowie auch ihre Gäste von nah und fern zum gemütlichen Verweilen auf dem schönsten Weihnachtsmarkt herzlich eingeladen. Traditionell wird Oberbürgermeister Siegfried Deinege den diesjährigen Markt gemeinsam mit dem Christkind am

Freitag, dem 1. Dezember, um 17:00 Uhr eröffnen. Bereits eine Woche vorher, ab dem **24. November**, startet die Open-Air-Eislaufbahn auf dem Obermarkt vor der Dreifaltigkeitskirche. Alle großen und kleinen Schlittschuhläufer können dann bis zum 7. Januar 2018 ihre Runden drehen. Sportlich kann man sich auch beim Eisstockschießen betätigen. Sie sind noch am Überlegen, mit was Sie zur Weihnachtsfeier die Kollegen, Freunde oder die Familie überraschen möchten?

Ganz einfach, buchen Sie die Eisstockbahn unter 03581 672420 und ein spannender sowie unterhaltsamer Wettkampf ist Ihnen gewiss. Übrigens, für alle, die es noch nicht gehört oder gelesen haben: Im vergangenen Jahr belegte der Schlesische Christkindelmarkt bei dem Weihnachtsmarkttest von MDR Sachsen - das Sachsenradio den 1. Platz von 30 Weihnachtsmärkten in Sachsen. Gesucht wurde gemeinsam mit den Besuchern der familienfreundlichste Markt.



Das Organisationsteam der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH (GKSG) freut sich auf viele Besucher und wünscht allen eine schöne Adventszeit mit erlebnisreichen Ausflügen auf den Markt.

Was alles für weihnachtliche Stimmung auf dem Schlesischen Christkindelmarkt sorgen wird und was man über die romantische Eislaufbahn erfahren sollte, dazu hat die Amtsblattredaktion Gerd Weise und Benedikt M. Hummel von der GKSG befragt.

Der Christkindelmarkt wird am 1. Dezember eröffnet. Auf was können sich die Besucher an diesem Tag besonders freuen?

Gerd Weise: Die Eröffnung des Christkindelmarktes ist ein besonderer Moment voller Freude. Diesen Moment miterleben zu dürfen, dabei zu sein, mit all den Menschen, die ringsherum erwartungsvoll stehen und in diesem Augenblick eine Gemeinschaft bilden, das allein ist schon ein tolles Erlebnis. Natürlich gibt es an diesem Nachmittag die festen Programmpunkte wie Posaunenchor, Eröffnungsrede des OB Siegfried Deinege, Grußwort des Christkindels sowie das gemeinsame Anschneiden und Verteilen des 217 cm langen Weihnachtsstollens. Welcher uns Bäckerinungsmeister Michael Tschirch wieder zur Verfügung stellt.

Dann möchten wir von Ihnen alles Wissenswertes zum Weihnachtsbaum erfahren, der auf den Untermarkt aufgestellt wird. Ist der Baum wieder so schön und groß wie in den letzten beiden vergangenen Jahren?

Gerd Weise: Der Weihnachtsbaum hat sich in den letzten Jahren zum wahren Symbol des Christkindelmarktes entwickelt. Nachdem der Baum 2016 als der schönste Weihnachtsbaum in der Umfrage der Sächsischen Zeitung abgeschnitten hat, wollte ich eigentlich einen Schnitt machen und dieses Jahr einen kleinen, bescheidenen Baum aufstellen. Erstens kann man den letzten Baum kaum noch toppen, zweitens steht die Maxime „schneller, höher, schöner“ im Widerspruch zur Konzeption des Christkindelmarktes. Für einen normalen, kleinen Baum konnte sich allerdings das GKSG-Team nicht begeistern lassen und so werden wir auch 2017 einen großen, prächtigen Baum haben, ohne dabei den letzten übertreffen zu wollen. Er wurde bereits vor ein paar Tagen aufgestellt und schön geschmückt.

Es gibt wieder 17 Tage | 17 Essen | 17 Uhr – das kennen die Christkindelmarktbesucher von den vorangegangenen Jahren ...

Gerd Weise: Ja, die Aktion wird gemeinsam mit dem Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V. (FVKS) wegen ihrer Beliebtheit und Symbolik auch in diesem Jahr fortgesetzt.

Die 17 Tage haben sich schnell mit Koch-Teams gefüllt. Im Speiseplan stehen regionale und internationale Gerichte. Wir werden u. a. Spezialitäten der sächsischen, schlesischen, polnischen, arabischen und syrischen Küche gegen Spenden verkosten können.

Über einzelne Menüs kann man sich unter goerlitz-zgorzelec.org/17tage informieren – und Appetit bekommen.

Ein buntes Bühnenprogramm gehört immer zum Christkindelmarkt dazu. Können Sie uns schon vorab einige Höhepunkte nennen?

Gerd Weise: Dieses Jahr gibt es noch mehr Live-Musik als in den letzten Jahren, wir haben auch mehr polnische Gruppen mit dabei. Jedes Konzert ist ein Höhepunkt, der die Besucher länger auf dem Markt verweilen lässt und unterhält. Wichtig im Programm sind auch die sonntäglichen Gottesdienste. Höhepunkte für die Kinder sind täglich zu erleben. Das sind die Attraktionen wie z. B. das Karussell, die Eisenbahn, das Tiergehege unter den Rathausarkaden. Aber am meisten freuen sich die Kinder auf das Christkindel, das täglich um 16:00 Uhr auf den Markt kommt und die Kinder mit kleinen Gaben erfreut.

Apropos Christkindel, verraten Sie den Amtsblattlesern, wer dieses Jahr das Christkindel sein wird?

Gerd Weise: In die Rolle des Christkindels schlüpft wieder Judith Wallner.

Für das leibliche Wohl auf dem Christkindelmarkt ist ja immer gut gesorgt. Gibt es besondere kulinarische Spezialitäten?

Gerd Weise: Ja, für jeden Hunger, jeden Geschmack und jedes Budget findet sich etwas Leckerer auf dem Markt.



Und der Handel spielt auf dem Markt wieder eine große Rolle.

Gerd Weise: Der Handel ist ja der Ursprung und das Fundament eines jeden Marktes. Dieses Jahr gibt es wieder circa 100 unterschiedliche Verkaufsstände. Der Besucher des Marktes findet hier schöne Produkte von überzeugender Qualität, die natürlich als Weihnachtsgeschenke erworben werden können. Ein Spaziergang auf dem Markt liefert hierfür viele gute Ideen.

Eine letzte Frage: Der Christkindelmarkt ist auch so besonders und abwechslungsreich, weil sich Gemeinden und Görlitzer Vereine mit einbringen. Auf welche Aktionen der Vereine kann man sich dieses Jahr freuen?

Gerd Weise: Die Aktion „17 Tage – 17 Essen“ hatten wir bereits erwähnt und auch in diesem Jahr findet die Prämierung der Sieger des deutsch-polnischen Kreativwettbewerbs des FVKS durch die Stadtoberhäupter der Europastadt statt. Gleichfalls wird der Bastelwagen des esta e. V. auf dem Markt sein. Zahlreiche weitere Vereine wirken im Programm mit. Und Gemeinden der Stadt werden Open-Air-Andachten sowie einen Open-Air-Gottesdienst auf dem Markt feiern. Allen möchten wir herzlich für ihr Engagement danken.



**Öffnungszeiten
Schlesischer
Christkindelmarkt
01. - 17.12.2017:**

Montag bis
Donnerstag 14:00 - 20:00 Uhr
Freitag 14:00 - 21:00 Uhr
Samstag 11:00 - 21:00 Uhr
Sonntag 11:00 - 20:00 Uhr



Eislaufbahn vom 24. November 2017 bis 7. Januar 2018 auf dem Obermarkt



Der verantwortliche Projektleiter für die Eislaufbahn ist Benedikt M. Hummel von der GKSG. Von ihm möchten wir einiges zur Eislaufbahn erfahren.

Die Eislaufbahn war im vergangenen Jahr gut besucht, ein Anziehungspunkt für Groß und Klein. Haben Sie ein paar Besucherzahlen, die Sie uns nennen können?

Benedikt M. Hummel: In sechs Wochen hatten wir ca. 9.000

Besucher. Unsere treuesten Gäste waren Kinder zwischen acht und 18 Jahren mit ihren Eltern. Dass die Bahn bereits im ersten Jahr am Vormittag von Schulklassen so gut angenommen wurde, hat uns besonders gefreut.

Ab wann können die kleinen und großen Eisläufer wieder in Görlitz Schlittschuh laufen?

Benedikt M. Hummel: Die Eislaufbahn ist vom 24. November 2017 bis zum 7. Januar 2018 täglich geöffnet. Die Zeiten sind: Sonntag bis Donnerstag 10:00 bis 20:00 Uhr (Wartungspausen: 14:00 - 14:30, 17:30 - 18:00 Uhr) Freitag und Samstag: 10:00 bis 21:00 Uhr (Wartungspausen: 13:00 - 13:30, 16:30 - 17:00, 19:00 - 19:30 Uhr)

Und in der Hütte an der Eislaufbahn können sich alle Hungerigen und Durstigen stärken?

Benedikt M. Hummel: Natürlich! In diesem Bereich sind wir froh, dass unser Partner nach dem ersten Modelljahr in Größenordnung investiert hat. Die neue Hütte bietet circa 40 Sitzplätze. Besonders attraktiv wird der

Innenraum durch den echten Kaminofen – eine kuschelige Winteratmosphäre.

Es gibt doch bestimmt viele Eislauffans, die keine eigenen Schlittschuhe haben ...

Benedikt M. Hummel: Damit das Eislaufen in Görlitz ein besonderes Erlebnis wird, haben wir dieses Jahr qualitativ hochwertige Schlittschuhe aller Größen angeschafft. Damit sind also auch Gäste ohne eigene Schlittschuhe bestens versorgt.

Die Anschaffung suggeriert, dass die Eislaufbahn einen festen Platz im Görlitzer Winter annimmt.

Benedikt M. Hummel: Das ist unser Anliegen. Natürlich geht das nur mit finanzstarken Partnern. Auch in diesem Jahr gibt es die Eislaufbahn dank unserer Sponsoren. An dieser Stelle möchte ich drei Unternehmen als Hauptsponsoren, Stadtwerke Görlitz AG, KommWohnen GmbH und SKAN Deutschland GmbH, unseren Dank aussprechen. Herzlichen Dank natürlich auch allen Sponsoren der Eislaufbahn: Skoda Autohaus Klische,

Landskron BRAU-MANUFAKTUR GÖRLITZ Dr. Lohbeck GmbH & Co. KG, Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien eG, Lehleiter + Partner Treuhand AG, Lausitz Matrix e. V., SQS Software Quality Systems AG, Little John Bikes, AOK PLUS, Bombardier, Handelshaus für Immobilien, Bürgel & Schulze, Görlitzer Muskelkater und Tourismusverein Görlitz e. V.

Danke für das Interview. Allen Händlern, Gastronomen, Akteuren, Organisatoren und den Besuchern wünschen wir ein gutes Gelingen, erfolgreiche Geschäfte und glückliche Markttage.

Das Gespräch führte Silvia Gerlach. Das Programm zum Christkindelmarkt, alles Wichtige zur Eislaufbahn und viele weitere Infos sind auf der Homepage <https://www.schlesischer-christkindelmarkt-goerlitz.de> zu finden.

(Fotos: Stephanie Rikl, Juliane Zachmann, Silvia Gerlach)

Sehr geehrte Anwohnerinnen und Anwohner der Altstadt,

der „Schlesische Christkindelmarkt zu Görlitz“ findet in diesem Jahr auf dem Untermarkt und der Brüderstraße vom 1. bis 17. Dezember 2017 statt. Ganz traditionell wird der Markt wieder vom Schlesischen Christkindel und dem Oberbürgermeister eröffnet. Der Aufbau des Schlesischen Christkindelmarktes zu Görlitz beginnt ab Montag, dem 27. November 2017.

Die Marktzeiten sind:

Montag bis Donnerstag:	14:00 – 20:00 Uhr
Freitag:	14:00 – 21:00 Uhr
Sonabend:	11:00 – 21:00 Uhr
Sonntag:	11:00 – 20:00 Uhr

Während der Marktzeiten ist die Einfahrt in das Marktgebiet nicht möglich.

Des Weiteren wird es durch den Betrieb der Eislaufbahn auf dem Obermarkt Görlitz/Parkdreieck Ost während der Zeit vom 17. November 2017 bis 11. Januar 2018 nicht möglich sein, in dieser Zone des Obermarktes zu parken. Auch die Umfahrung des Parkdreiecks Ost wird nicht möglich sein. Sicherlich werden Aufbau und Marktbetrieb für manche Anlieger eine Beschwernis darstellen.

Wir bitten Sie um Ihr Verständnis und wünschen Ihnen, dass Sie trotz mancher Einschränkungen viel Freude an unserem Schlesischen Christkindelmarkt zu Görlitz haben.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH

Erster öffentlicher Stammtisch des Bürgerrates Königshufen

Der Bürgerrat Königshufen tagt am Dienstag, dem 21. November 2017, ab 18:00 Uhr erstmals öffentlich in der Gaststätte

„Nordquell“, Wendel-Roskopf-Straße 8. Alle Einwohnerinnen und Einwohner von Königshufen sind herzlich eingeladen, mit den

Bürgerräten ins Gespräch zu kommen. Neben den aktuellen Projekten soll über die Idee des Stadtteilstiftes beraten werden.





Veranstaltungshöhepunkte 2018

Internationale MESSIAEN-Tage Görlitz-Zgorzelec

12. - 15. Januar 2018

Großeltern-Enkel-Tag in Görlitzer Museen

21. Januar 2018

Traditionelle Osterveranstaltung/ Kreuzwegprozession

30. März 2018 (Karfreitag)

Literartage an der Neiße

11. - 15. April 2018

Lange Kneipennacht – Görlitz rockt!

14. April 2018

Internationaler Denkmaltag

18. April 2018

Euro Fashion Award – exklusiver Modedesignpreis

21. - 22. April 2018

Türmertag

22. April 2018

„Wir feiern 20 Jahre Europa- stadt Görlitz-Zgorzelec“

Mai 2018

Gemeinsame Stadtratssitzung der Europastadt Görlitz/Zgorzelec mit Festakt

5. Mai 2018

Neiße Filmfestival

15. - 20. Mai 2018

17. Görlitzer Orgelnacht

20. Mai 2018

23. Jazztage Görlitz

23. - 27. Mai 2018

Ausstellung „ANTOINETTE – Mythos Europa“

Juli – Oktober 2018

Sommertheater des Gerhart- Hauptmann-Theaters

Sommer 2018

15. Europamarathon Görlitz

3. Juni 2018

Landskron BRAUfest der Sinne

08. - 10. Juni 2018

Tag der offenen Sanierungstür

17. Juni 2018

Fete de la Musique

21. Juni 2018

23. Internationales Straßentheaterfestival „ViaThea“

28. - 30. Juni 2018

83. Radrennen „Rund um die Landeskrona

8. Juli 2018

Schlesischer Tippelmarkt

21. - 22. Juli 2018

3. Görlitzer See-Woche voraussichtlich Juli 2018

4. Stadthallengarten Görlitz Open Air

10. - 12. August 2018

24. Altstadtfest Görlitz

24. - 26. August 2018

Tierparkfest

9. September 2018

Tag des offenen Denkmals mit Handwerkermarkt

9. September 2018

Bachwoche

28. September - 3. Oktober 2018

Verleihung des Internationalen Brückepreises

26. Oktober 2018

Eislaufen in Görlitz

23. November 2018 – 6. Januar
2019

Schlesischer Christkindelmarkt zu Görlitz

30. November - 16. Dezember
2018

Änderungen vorbehalten!
Stand: November 2017
(Fotos: Silvia Gerlach,
Wulf Stibenz)



ViaThea



Schlesischer Tippelmarkt



Görlitzer See-Woche



Altstadtfest



Archäologen sichern alten Wehrturm an der Hugo-Keller-Straße

Die von Archäologen freigelegten Mauerreste auf dem künftigen Parkplatz der Zweifeldsporthalle auf der Hugo-Keller-Straße in Görlitz gehören zu einem historischen Geschützturm (um 1500 erbaut). Im November hat es deshalb eine Vor-Ort-Besichtigung mit dem Landesamt für Archäologie, Baubürgermeister Dr. Michael Wieler und den Projektverantwortlichen für den Zweifeldhallenbau gegeben. „Der Fund ist so bedeutend, weil der Geschützturm nahezu unversehrt erhalten ist“, betonte Dr. Thomas Westphalen, Abteilungsleiter beim Landesamt Archäologische Denkmalpflege. Warum die Görlitzer die Steine des Wehrturmes damals nicht für den Häuser- und Straßenbau genutzt haben – nachdem die Anlage nicht mehr für die Verteidigung der Stadt nötig war – ist noch unerforscht.

Im Zuge des Baus der Zweifeldhalle war angedacht, den Turm gut 1,5 Meter abzutragen, um eine Parkebene zu ermöglichen. Eine farblich abgesetzte Pflasterung und ein Hinweisschild mit Erläuterungen zum archäologischen Fund sollten der Nachwelt den einstigen Mauerverlauf aufzeigen. Doch die Bedeutung des Fundes verlangt nun eine Neubewertung der Situation, sind sich Stadt und Archäologen einig. Vor Ort betonte deshalb Baubürgermeister Dr. Michael Wieler, dass die Ergebnisse der Bauberatung dem Technischen Ausschuss vorgestellt werden. „Unser ursprüngliches Vorhaben, hier Parkplätze einzurichten, ist so nicht mehr durchführbar“, ist sich der Baubürgermeister sicher. Neue Lösungen müssten gefunden werden, weil für die Zweifeldhalle eine bestimmte Anzahl

von Parkplätzen bereitgestellt werden müssen. „Nach Rücksprache mit Oberbürgermeister Siegfried Deinege werden wir deshalb den archäologischen Fund in die Überlegungen einbeziehen, im Innenhof der Jägerkaserne Parkplätze zu schaffen“, so Dr. Michael Wieler. Derzeit wird dort geprüft, welche Kosten ein Parkhaus im Hof des Verwaltungsgebäudes verursacht.

Der Baubeschluss zum Ersatzneubau der Zweifeldsporthalle mit Parkierungsanlage auf der Hugo-Keller-Straße wurde am 30. März 2017 durch den Stadtrat gefasst. Außerdem beschloss der Stadtrat in seiner Sitzung vom 26. Oktober 2017, der neuen Sporthalle, Hugo-Keller-Straße den Namen „Emil von Schenckendorff Halle“ zu geben. Am 6. Dezember 2017 wird die Grundsteinlegung dieses für

den Schul- und Vereinssport so wichtigen städtischen Projektes erfolgen.

(Foto: Wulf Stibenz)



Freigelegte Mauerreste gehören zu einem Geschützturm, der um 1500 erbaut wurde.

Informationen und Diskussion zum geplanten Anbau für die Görlitzer Stadthalle



Stadthalle Görlitz mit Anbauentwurf

Die Stadt Görlitz und der Förderverein Görlitzer Stadthalle e. V.

laden für **Montag, den 27. November 2017, ab 18:00 Uhr** zur

Informationsveranstaltung „Anbau Görlitzer Stadthalle“ ein. Der Eintritt für die Veranstaltung im Kulturforum Görlitzer Synagoge, Otto-Müller-Straße ist frei. Zum Termin werden Vertreter der Stadtverwaltung über das Vorhaben informieren und für Fragen aus der Bevölkerung zur Verfügung stehen. Bürgermeister Dr. Michael Wieler, Thomas Leder als Vorsitzender des Fördervereins Görlitzer Stadthalle und Manuel Auster als Projektverantwortlicher der Stadt sind im Podium. Aufgrund

der bisher vorliegenden Studien wird davon ausgegangen, dass ein 800 Quadratmeter großer, neißeseitiger Anbau die Aufenthaltsqualität für die Stadthallengäste und damit die Vermarktung des Objekts deutlich verbessert. Die Nutzung der Stadthalle wäre vielfältig: Musik-, Kulturveranstaltungen, Tagungen, Konferenzen, Messen, Ausstellungen, Tanz- und geschlossene Veranstaltungen.

(Bild: Stadt Görlitz)

Historisches Fotomaterial aus dem Görlitzer Birkenwäldchen gesucht

Für eine Masterarbeit an der Professur für Geschichte der Landschaftsarchitektur und Gartendenkmalpflege an der TU Dresden untersucht eine Absolventin das vom Görlitzer Gartendirektor Henry Kraft geschaffene Birkenwäldchen im Görlitzer Stadtteil Rauschwalde. Neben der Entwicklung einer Zielkonzeption steht auch die Untersuchung der unterschiedlichen Entwicklungsschritte in der

Zeit zwischen den 1950er Jahren bis zur Gegenwart eine große Rolle. Dabei ist das Sachgebiet Straßenbau und Stadtgrün gemeinsam mit der Absolventin auf der Suche nach Fotomaterial aus den 1950er bis 1980er Jahren. Wer Fotos aus dem Birkenwäldchen in seinem Album besitzt und diese der Stadtverwaltung Görlitz leihweise zur Verfügung stellen kann, unterstützt diese wissenschaftliche Arbeit und

die zukünftige Entwicklung des Birkenwäldchens. Wichtig ist dabei, dass sich die Aufnahmen mit einiger Sicherheit datieren lassen. Bitte senden Sie Ihre „gefundenen Schätze“ eingescannt per E-Mail oder per Post an das Sachgebiet Straßenbau und Stadtgrün der Stadtverwaltung Görlitz. Gern können auch die Originale zum Einscannen vorbeigebracht werden.

Kontakt:
Stadtverwaltung Görlitz
Bau- und Liegenschaftsamt
SG Straßenbau und Stadtgrün
Hugo-Keller-Straße 14
02826 Görlitz
r.werling@goerlitz.de oder
stadtgruen@goerlitz.de
03581 672621

Wirtschaftsstandort Görlitz

Gemeinsame Pressemitteilung von Landrat Bernd Lange und Oberbürgermeister Siegfried Deinege zur Schließung des Siemens-Standortes Görlitz

Landrat Bernd Lange ist erschüttert und entsetzt über die Entscheidung der Siemens-Konzernleitung, den Standort Görlitz in naher Zukunft schließen zu wollen. Denn Siemens Görlitz mit dem Industriedampfturbinenbau ist auf diesem Sektor Weltmarktführer. Zudem besticht das Görlitzer Werk im Vergleich zu anderen deutschen Standorten mit seiner Effizienz und Rentabilität.

Lange mahnt von der Siemens-Zentrale ausdrücklich die Einhaltung des Grundsatzes der Wirtschaftspolitik ein, nämlich die soziale Marktwirtschaft. „Die Region hat es einfach nicht verdient, die überwiegende Last

des Siemens-Stellenabbaus zu tragen“, so der enttäuschte Landrat. Kämpferisch richtet er noch einmal Worte an die Politiker in Berlin: „Ich appelliere an Sie, durch Ihre Entscheidungen zur Energiepolitik, dass für Europa so wichtige Dreiländereck in seiner Struktur nicht zu schwächen, sondern zu stärken“.

Oberbürgermeister Siegfried Deinege fügt hinzu: „Die Entscheidung ist auch eine Katastrophe für unseren Mittelstand, für die Zulieferer, für den Handel und viele weitere Bereiche des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens für uns hier vor Ort. Unsere Stadt wird bei diesem geplanten Ausverkauf,

der vor allem unsere jungen Familien betrifft, nicht kampflos zuschauen“.

Bereits am 25. Oktober hatten sich Landrat Bernd Lange und Oberbürgermeister Siegfried Deinege mit Vertretern des Siemensbetriebsrates Görlitz und dem Sächsischen Landtagsabgeordneten Octavian Ursu (CDU) getroffen, um sich zur langfristigen Sicherung des Siemens-Standortes Görlitz abzustimmen. Die Bundes- und Landesregierung muss ein eindeutiges Bekenntnis der Siemens-Konzernleitung zum Erhalt des Standortes Görlitz sowie aller deutschen Standorte

einfordern. Gleiches gilt für die Transparenz im Entscheidungsprozess zur Restrukturierung der Sparte „Power & Gas“. Außerdem wird die Unterstützung bei einer fairen Lösungsfindung für die Standorte in Deutschland durch wirtschaftliche Beratung und Expertise angemahnt. Ferner sollen sich Bund und Land bei der Mitgestaltung eines tragfähigen und nachhaltigen Konzeptes zum Erhalt des Kompetenzzentrums Görlitz und einer Fixierung von Maßnahmen für eine positive Weiterentwicklung in der Zukunft einbringen.

Oberbürgermeister lädt Bundespolitik wegen Bombardier und Siemens ein



OB Deinege hat in einem persönlichen Schreiben die Bundeskanzlerin gebeten, ihr besonderes Augenmerk auf die Situation in der ostsächsischen Region zu

lenken und sie zu einem Besuch der Stadt Görlitz eingeladen. Er regte an, über wirtschaftliche Sonderregelungen im grenznahen Raum nachzudenken,

denn die „grundsätzliche politische Annahme, dass sich die Situation der Grenzräume über europäische Gesetzeslagen regelt, ist langfristig sicherlich richtig, dauert aber viele Jahre und ist deshalb zur Zeit nicht praxiswirksam“.

Mit Blick auf die derzeitige Situation der Görlitzer Werke betonte OB Deinege: „Für die Konzerne stehen bei ihrer Entscheidungsfindung die materiellen Faktoren wie Abfindungszahlungen und der zu erwartende politische Widerstand von Landes- bis Bundespolitik ganz klar im Vor-

dergrund. Und genau dieser Widerstand seitens der Bundespolitik bleibt für unsere Region, für unsere Stadt schon seit Jahren aus.“ Es sei wichtig, dass große Konzerne wie Bombardier und Siemens hier gehalten werden. Denn diese sind es, die einen gesunden Mittelstand erhalten und eine auf Wachstum ausgerichtete wirtschaftliche Entwicklung für die Region und die Stadt Görlitz bewirken können.

(Foto: Katrin Jeschke)

Energieeffizienzmaßnahmen bei der Görlitzer Straßenbeleuchtung

Im Rahmen eines Programmes zur Förderung der Energieeffizienz wurde der Tausch von 153 Rundscheibenleuchten gegen moderne LED-Leuchten ähnlichen Erscheinungsbildes beantragt und genehmigt.

Die Förderung beträgt 75 Prozent der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben.

153 Stück Leuchten wurden durch die Stadtwerke Görlitz in den vergangenen Wochen in Königshufen und in der Südstadt gewechselt.

Durch den Einsatz moderner

LED-Technik kann der Energieverbrauch dieser Leuchten um fast 60 Prozent reduziert werden. Neben der ohnehin geringeren Leistungsaufnahme während des Normal-Betriebes wird diese zusätzlich durch Dimmung während der verkehrsarmen Nachtzeiten nochmals reduziert. Die Kosten für diese Maßnahme betragen ca. 110.000 Euro.

Jährlich werden durch die Stadt Görlitz rund 590.000 Euro für den Betrieb von zirka 6.340 Lichtpunkten ausgegeben wobei im Durchschnitt 56 Prozent

der Kosten Energiekosten sind. Weitere 150.000 Euro werden in Erneuerungsmaßnahmen investiert.

Die eingesetzten LED-Leuchten haben ein hochwertiges Gehäuse aus Aluminiumdruckguss mit einem hohen Schutzgrad, das heißt höherer Unempfindlichkeit gegenüber Umwelteinflüssen im Vergleich zu den alten Leuchten, was bei der eingesetzten Elektronik auch notwendig ist. Sie sind mit sogenannter Prismenreflektortechnologie ausgestattet.

Das bedeutet, das Licht wird durch Prismen dahin gelenkt, wo es gebraucht wird, auf die Verkehrsfläche. Die LED-Leuchten geben ein warmweißes Licht asymmetrisch entlang der Straße ab, eine Beleuchtung der Fassaden wird dadurch minimiert. Zudem ist die der Häuserfront zugewandte Seite entblendet. Ebenfalls über das Förderprogramm Brücken in die Zukunft wird im nächsten Jahr die Beleuchtung bis zum Stadion der Freundschaft neu errichtet und der Zugang zur Eiswiese ergänzt.



Auszug aus den Statistischen Monatszahlen der Stadt Görlitz – September 2017

Sachgebiet	Einheit	Zeitraum	
		September 2017	September 2016
Bevölkerung			
Bevölkerung insgesamt (nur Hauptwohnsitz)	Personen	56620	55988
davon:			
Biesnitz	Personen	3974	3935
Hagenwerder	Personen	803	819
Historische Altstadt	Personen	2595	2578
Innenstadt	Personen	16790	16343
Klein Neundorf	Personen	133	131
Klingewalde	Personen	598	611
Königshufen	Personen	7522	7451
Kunnerwitz	Personen	510	496
Ludwigsdorf	Personen	812	832
Nikolaivorstadt	Personen	1648	1620
Ober-Neundorf	Personen	257	267
Rauschwalde	Personen	5976	5994
Schlauroth	Personen	361	359
Südstadt	Personen	9170	9022
Tauchritz	Personen	197	194
Weinhübel	Personen	5274	5336
Natürliche Bevölkerungsbewegung			
Lebendgeborene insgesamt	Personen	35	36
Gestorbene insgesamt	Personen	56	56
Räumliche Bevölkerungsbewegung			
Zuzüge insgesamt ¹⁾	Personen	466	531
Fortzüge insgesamt ²⁾	Personen	292	334
Umzüge insgesamt ³⁾	Personen	103	145
Arbeitsmarkt			
Arbeitslose nach SGB III	Personen	640	604
Arbeitslose nach SGB II	Personen	2909	3029
Arbeitslose insgesamt	Personen	3549	3633
darunter			
unter 25 Jahre	Personen	281	258
Langzeitarbeitslose	Personen	1773	1789
Arbeitslosenquote			
(bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen)	Prozent	13,7	14,0
Arbeitslosenquote			
(bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)	Prozent	15,0	15,4
Gewerbe			
Gewerbeanmeldungen insgesamt	Anzahl	132	137
Gewerbeabmeldungen insgesamt	Anzahl	93	172
Gewerbebestand insgesamt	Anzahl	6639	6460

¹⁾ ist die Summe aller Zuzüge in die einzelnen Stadt- und Ortsteile, sowohl aus anderen Stadt- und Ortsteilen von Görlitz als auch von außerhalb des Stadtgebietes.

²⁾ ist die Summe aller Fortzüge aus den einzelnen Stadt- und Ortsteilen, sowohl in andere Stadt- und Ortsteile von Görlitz als auch nach außerhalb des Stadtgebietes.

³⁾ ist die Summe aller Umzüge innerhalb der einzelnen Stadt- und Ortsteile.

Herausgeber: Stadtverwaltung Görlitz, Kommunale Statistikstelle, Telefon: 03581 671513 oder 671507;

Die vollständigen Berichte liegen an den Bürgerinformationen im Rathaus und in der Jägerkaserne aus bzw. können unter http://www.goerlitz.de/Statistische_Zahlen.html eingesehen werden.

Eingeschränkter Dienstbetrieb im SG Straßenverkehr am 24.11.2017

Aus technischen Gründen ist am Freitag, dem 24.11.2017, nur ein eingeschränkter Dienstbetrieb

möglich. Das betrifft vor allem die Erteilung von Bewohnerparkausweisen und Ausnah-

megenehmigungen sowie die Erteilung von Genehmigungen von Baustellen.

Wir bitten um Verständnis.



Beschlüsse des Stadtrates aus der Sitzung vom 26.10.2017

Beschluss-Nr.: STR/0362/14-19

Der Stadtrat beschließt den Maßnahmenplan 2017 gemäß der Anforderungen des Zertifizierungsverfahrens European Energy Award

Beschluss-Nr.: STR/0363/14-19

1. Der Stadtrat beschließt die Umsetzung des 3. Bauabschnittes (Rohbau- und Abdichtungsarbeiten im Gebäudeteil Kleiner Saal, Einbau eines Aufzuges, Brandschutzmaßnahmen für eine Sommernutzung Kleiner Saal) der Stadthalle mit voraussichtlichen Baukosten in Höhe von 2.198.279,50 €.
2. Der Stadtrat beschließt die Mittelumsetzung einnahmeseitig in Höhe von 178.928,14 EUR und ausgabeseitig in Höhe von 185.953,75 EUR zur notwendigen Korrektur der Zuordnung zwischen Aufwandskonten und Investitionskonten.
3. Der Stadtrat beschließt die Mittelumsetzung ausgabeseitig in Höhe von 120.000,00 EUR zur notwendigen Korrektur zwischen förderfähigen und nicht förderfähigen Konten gemäß Zuwendungsbescheid.

Beschluss-Nr.: STR/0365/14-19

1. Der Stadtrat beschließt die Aufhebung des Beschlusses STR/0233/14-19 vom 27.10.2016.
2. Der Stadtrat beschließt, den Abschnitt der Berliner Straße zwischen Schulstraße und Postplatz gemäß Lageplan zum beschränkt-öffentlichen Weg gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 4 b) abzustufen. Die Benutzung ist auf Rad- und Fußverkehr sowie Lieferverkehr in der Zeit von 20.00 Uhr bis 11.00 Uhr zu beschränken. Dazu ist ein entsprechendes Teileinziehungsverfahren durchzuführen. Im Anschluss ist die Untere Straßenaufsichtsbehörde um Erlass der entsprechenden Umstufungsverfügung zu ersuchen.

Beschluss-Nr.: STR/0366/14-19

1. Der Stadtrat erklärt die Absicht, die öffentlichen Verkehrs-

flächen der Straße An der Frauenkirche zwischen dem ehemaligen Kaufhaus und dem CityCenter sowie den öffentlichen Gehweg am Demianiplatz unter den Arkaden an der Westseite des ehemaligen Kaufhauses einzuziehen, soweit diese Flächen zur Verwirklichung eines Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zum Umbau und Erweiterung des ehemaligen Kaufhauses bzw. zur Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 21 „CityCenter Frauentor“ erforderlich sind. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das straßenrechtliche Einziehungsverfahren entsprechend des Planungsfortschrittes des neu aufzustellenden Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes bzw. der Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 21 einzuleiten.

2. Der Stadtrat erklärt seine grundsätzliche Bereitschaft, die Grundstücksflächen, auf denen sich die rechtswirksam eingezogenen Verkehrsflächen gemäß Beschluss-Nr. 1 befinden, an die Stöcker Kaufhaus GmbH & Co. KG zu veräußern, sofern dem keine vergabe-, kommunal- oder beihilferechtlichen Vorschriften entgegenstehen.
3. Der Grundstücksverkauf gemäß Beschlusspunkt-Nr. 2 bedarf der Beschlussfassung des zuständigen Gremiums.

Beschluss-Nr.: STR/0370/14-19

Der Stadtrat beschließt die 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung im Gebiet der Großen Kreisstadt Görlitz.

Auf Grund des § 4 Sächsische Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 2016 (SächsGVBl. S. 652); §§ 51 Abs. 5 und § 52 Abs. 1 Nr. 12 des Sächsischen Straßengesetz vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24. Februar 2016 (SächsGVBl. S. 78), hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Görlitz in seiner Sitzung am 26.10.2017 folgende Satzung beschlossen:

2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung im Gebiet der Großen Kreisstadt Görlitz

(Straßenreinigungssatzung - StrRS) - 2. ÄS StrRS -

§ 1 - Änderung der Satzung

Die Satzung über die Straßenreinigung im Gebiet der Großen Kreisstadt Görlitz (Straßenreinigungssatzung – StrRS) (Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz 11/2013 S. 6 ff.) in der Fassung der 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung im Gebiet der Großen Kreisstadt Görlitz (1. ÄS StrRS) (Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz 12/2015 S. 9) wird wie folgt geändert:

- a) In der Anlage 1 zur Straßenreinigungssatzung (Reinigungsklassenverzeichnis) werden folgende Änderungen vorgenommen:

Reinigungsklasse 1:
Ergänzung bei Berliner Straße: zwischen Schulstraße und Postplatz
Aufnahme Salomonstraße, Haus Nr. 41 bis Hospitalstraße

Reinigungsklasse 3:
Herausnahme Berzdorfer Straße, Beginn Bebauung bis Lorenzstraße
Aufnahme Schulstraße
Herausnahme Zentraler Busbahnhof Bahnhofstraße
Reinigungsklasse 4:

Aufnahme Berzdorfer Straße, Beginn Bebauung bis Lorenzstraße
Aufnahme Hilgerstraße
Herausnahme Schulstraße
Aufnahme Zentraler Busbahnhof Bahnhofstraße

Reinigungsklasse 5:
Aufnahme Berliner Straße, zwischen Bahnhofstraße und Schulstraße
Änderung Abschnitt bei Salomonstraße: zwischen Dresdener Straße und Haus-Nr. 41
Herausnahme Schulstraße

- b) In der Anlage 1 zur Straßenreinigungssatzung (Reinigungsklassenverzeichnis) werden folgende Änderungen vorgenommen:

Reinigungsklasse 1:
Aufnahme An der Frauenkirche, Abschnitt Fußgängerbereich
Aufnahme Postplatz, Abschnitt Fußgängerbereich

Reinigungsklasse 5:
Ergänzung bei An der Frauenkirche: außer Fußgängerbereich (RK 1)
Ergänzung bei Postplatz: außer Fußgängerbereich (RK 1)



§ 2 - In-Kraft-Treten

§ 1 Buchstabe a tritt am 01.01.2019, § 1 Buchstabe b tritt am 01.01.2020 in Kraft.

Görlitz, 27.10.2017

Siegfried Deinege
Oberbürgermeister

Hinweis:

Nach § 4 Abs. 4 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 3 oder 4 SächsGemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Hinweis zum Beschluss STR/0370/14-19 - 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung im Gebiet der Großen Kreisstadt Görlitz:

Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass die Änderungssatzung erst ab 2019 bzw. zum Teil ab 2020 in Kraft tritt. Grund sind noch bis 2019 stattfindende Umbaumaßnahmen (Postplatz, An der Frauenkirche) sowie der noch laufende Dienstleistungsvertrag zur Straßenreinigung. Da dieser am 31.12.2018 endet und deshalb in 2018 neu ausgeschrieben werden muss, ist bereits jetzt die Beschlussfassung erforderlich gewesen, damit die Änderungen in das Leistungsverzeichnis aufgenommen werden können. Im Jahr 2018 findet somit die Straßenreinigung wie bisher statt.

Beschluss-Nr.: STR/0372/14-19

Der Stadtrat verleiht die Auszeichnung „Meridian des Ehrenamtes“ der Stadt Görlitz im Jahr 2017 an folgende Personen:

1. Stephan Weilandt
2. Günter Meißner
3. Lutz Heinke
4. Elisabeth Bischoff
5. Christina Kloppe

Beschluss-Nr.: STR/0373/14-19

Der Stadtrat beschließt die Realisierung der restauratorischen Maßnahmen in Höhe von **573.028,00 EUR** entsprechend Förderabschnitt 2016. Der Stadtrat beschließt die abschließende Sanierung der ehemaligen Synagoge als „Kulturforum Görlitzer Synagoge“ mit voraussichtlichen Baukosten in Höhe von **3.718.872,84 EUR**.

Beschluss-Nr.: STR/0375/14-19

Der Stadtrat beschließt der neuen Sporthalle, Hugo-Keller-Str. 15, den Namen „Emil von Schenckendorff Halle“ zu geben.

Beschluss-Nr.: STR/0376/14-19

Der Stadtrat bestätigt die Sitzungstermine für den Stadtrat, seiner Ausschüsse und der Ortschaftsräte für das Jahr 2018.

Sitzungskalender des Stadtrates/Ausschüsse und Ortschaftsräte der Großen Kreisstadt Görlitz - I. Halbjahr 2018

Stand: 01.11.2017

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1 Mo Neujahr	1 Do 7 LT	1 Do STR	1 So Ostersonntag	1 Di Tag der Arbeit	1 Fr
2 Di 10	2 Fr LT	2 Fr	2 Mo Ostermontag	2 Mi 1	2 Sa
3 Mi 1	3 Sa	3 Sa	3 Di 5 10	3 Do 7	3 So
4 Do 7	4 So	4 So	4 Mi 1	4 Fr	4 Mo 4
5 Fr	5 Mo 4	5 Mo 4	5 Do	5 Sa Gem. STR (evtl.)	5 Di 5 10
6 Sa	6 Di 5 10	6 Di 5 10	6 Fr	6 So	6 Mi 2
7 So	7 Mi 2	7 Mi 2	7 Sa	7 Mo 4	7 Do 7
8 Mo 4	8 Do	8 Do 7	8 So	8 Di 5 10	8 Fr
9 Di 11	9 Fr	9 Fr	9 Mo 4	9 Mi 2	9 Sa
10 Mi 2	10 Sa	10 Sa	10 Di 11	10 Do Christi Himmelfahrt	10 So
11 Do	11 So	11 So	11 Mi 2	11 Fr	11 Mo 6
12 Fr	12 Di 6	12 Do 6 ÄR	12 Do 7	12 Sa	12 Di 11
13 Sa	13 Mi 11	13 Do 11	13 Fr	13 So	13 Mi 1
14 So	14 Mi 1	14 Mi 1 LT	14 Sa	14 Mo 6 ÄR	14 Do
15 Mo 6 ÄR	15 Do 9 12	15 Do 9 12 LT	15 So	15 Di 11	15 Fr
16 Di	16 Fr	16 Fr	16 Mo 6 ÄR	16 Mi 1	16 Sa
17 Mi 1	17 Sa	17 Sa	17 Di	17 Do 9 12	17 So
18 Do 9 12	18 So	18 So	18 Mi 1	18 Fr	18 Mo ÄR
19 Fr	19 Mo ÄR	19 Mo	19 Do 9 12	19 Sa	19 Di
20 Sa	20 Di	20 Di	20 Fr	20 So	20 Mi 2
21 So	21 Mi 2	21 Mi 2	21 Sa	21 Mo Pfingstmontag	21 Do 9 12
22 Mo	22 Do	22 Do STR	22 So	22 Di	22 Fr
23 Di	23 Fr	23 Fr	23 Mo	23 Mi 2	23 Sa
24 Mi	24 Sa	24 Sa	24 Di	24 Do STR	24 So
25 Do STR	25 So	25 So	25 Mi 2 LT	25 Fr	25 Mo
26 Fr	26 Mo	26 Mo	26 Do STR LT	26 Sa	26 Di
27 Sa	27 Di	27 Di	27 Fr	27 So	27 Mi 1 LT
28 So	28 Mi 1	28 Mi 1 KT	28 Sa	28 Mo	28 Do STR * LT
29 Mo		29 Do	29 So	29 Di	29 Fr
30 Di		30 Fr Karfreitag	30 Mo	30 Mi 1 LT	30 Sa
31 Mi 1 LT		31 Sa		31 Do LT	*Vathea-Eröffnung

STR - Stadtrat (Rathaus, Großer Saal, 16:15 Uhr)
ÄR - Ältestenrat (Rathaus, Kleiner Saal, 18:30 Uhr)
GSK - Gemeins. STR-Kommission (bei Bedarf, 17:00 Uhr)

1 Verwaltungsausschuss (Rathaus, Kleiner Saal, 16:15 Uhr)
2 Technischer Ausschuss (Jägerkaserne, Raum 350, 16:15 Uhr)
3 Betriebsausschuss Friedhof (nach Bedarf)
beratende Ausschüsse - aller 2 Monate reguläre Sitzung
4 Ausschuss Kultur/Bildg./Soziales (Rathaus, R 408, 16:00 Uhr)
5 Ausschuss Sport (Rathaus, R 408, 17:00 Uhr)
6 Ausschuss Umwelt/Ordnung (Rathaus, R 9, 16:30 Uhr)
7 Ausschuss Wirtschaft/Stadtentwicklg. (Jägerkaserne, R 58, 17:00 Uhr)

8 Petitionsausschuss (R 408, 18:00 Uhr - nach Bedarf)
13 zeitw. Ausschuss Stadthalle (R 408, nach Bedarf)
Hinweis: Illa Termine = optionale Termine, Platzhalter

9 Ortschaftsrat Schlauroth (19:00 Uhr)
10 Ortschaftsrat Ludwigsdorf/Ober-Neundorf (19:00 Uhr)
11 Ortschaftsrat Hagenwerder/Tauchritz (19:00 Uhr)
12 Ortschaftsrat Kunnewitz/Klein Neundorf (19:00 Uhr)

■ Ferien in Sachsen
■ Kreisrat (informativ)
■ Landtag (informativ)



Sitzungskalender des Stadtrates, der Ausschüsse und der Ortschaftsräte der Großen Kreisstadt Görlitz- II. Halbjahr 2018

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 So	1 Mi	1 Sa	1 Mo 4	1 Do 7	1 Fr
2 Mo	2 Do	2 So	2 Di 5 10	2 Fr	2 Sa
3 Di	3 Fr	3 Mo 4	3 Mi Tag d. Dr. Einheit	3 Sa	3 Mo 4
4 Mi	4 Sa	4 Di 5 10	4 Do 7	4 So	4 Di 5 10
5 Do	5 So	5 Mi 2 LT	5 Fr	5 Mo 4	5 Mi 1
6 Fr	6 Mo	6 Do 7 LT	6 Sa	6 Di 5 10	6 Do 7
7 Sa	7 Di 5 10	7 Fr	7 So	7 Mi 2 LT	7 Fr
8 So	8 Mi 2	8 Sa	8 Mo 6	8 Do LT	8 Sa
9 Mo	9 Do 7	9 So	9 Di 11	9 Fr	9 So
10 Di	10 Fr	10 Mo 6	10 Mi 1	10 Sa	10 Mo 6 ÄR
11 Mi	11 Sa	11 Di 11	11 Do	11 So	11 Di LT
12 Do	12 So	12 Mi 1	12 Fr	12 Mo 6	12 Mi 2 LT
13 Fr	13 Mo 4 ÄR	13 Do	13 Sa	13 Di 11	13 Do 12 LT
14 Sa	14 Di 11	14 Fr	14 So	14 Mi 1	14 Fr LT
15 So	15 Mi 1	15 Sa	15 Mo ÄR	15 Do 9 12	15 Sa
16 Mo	16 Do 9 12 LT	16 So	16 Di	16 Fr	16 So
17 Di	17 Fr	17 Mo	17 Mi 2	17 Sa	17 Mo
18 Mi	18 Sa	18 Di	18 Do 9 12	18 So	18 Di
19 Do	19 So	19 Mi	19 Fr	19 Mo	19 Mi
20 Fr	20 Mo 6	20 Do 9 12	20 Sa	20 Di	20 Do STR
21 Sa	21 Di	21 Fr	21 So	21 Mi Buß- u. Betttag	21 Fr
22 So	22 Mi 2	22 Sa	22 Mo	22 Do	22 Sa
23 Di	23 So Empfang Altstadtfest	23 So	23 Di	23 Fr	23 So
24 Di	24 Fr Altstadtfest	24 Mo	24 Mi 1	24 Sa	24 Mo
25 Mi	25 Sa	25 Di	25 Do STR	25 So	25 Di 1. Weihnachtstferiertag
26 Do	26 So	26 Mi 2 LT	26 Fr	26 Mo	26 Mi 2. Weihnachtstferiertag
27 Fr	27 Mo	27 Do STR LT	27 Sa	27 Di	27 Do
28 Sa	28 Di	28 Fr	28 So	28 Mi 2	28 Fr
29 So	29 Mi 1	29 So	29 Mo	29 Do STR	29 Sa
30 Mo	30 Do STR	30 So	30 Di	30 Fr	30 So
31 Di	31 Fr		31 Mi Reformationstag		31 Mo

STR - Stadtrat (Rathaus, Großer Saal, 16:15 Uhr)
 ÄR - Ältestenrat (Rathaus, Kleiner Saal, 18:30 Uhr)
 GSK - Gemeins. STR-Kommission (bei Bedarf, 17:00 Uhr)

KT - Ferien in Sachsen
 LT - Kreistag (informativ)
 LT - Landtag (informativ)

1 Verwaltungsausschuss (Rathaus, Kleiner Saal, 16:15 Uhr)
 2 Technischer Ausschuss (Jägerkaserne, Raum 350, 16:15 Uhr)
 3 Betriebsausschuss Friedhof (nach Bedarf)
 beratende Ausschüsse - aller 2 Monate reguläre Sitzung
 4 Ausschuss Kultur/Bildg./Soziales (Rathaus, R 408, 16:00 Uhr)
 5 Ausschuss Sport (Rathaus, R 408, 17:00 Uhr)
 6 Ausschuss Umwelt/Ordnung (Rathaus, R 9, 16:30 Uhr)
 7 Ausschuss Wirtschaft/Stadtentwicklg. (Jägerkaserne, R 58, 17:00 Uhr)

8 Petitionsausschuss (RH R 408, 18:00 Uhr - nach Bedarf)
 13 zeitw. Ausschuss Stadthalle (R 408 nach Bedarf)
 Hinweis: bla Termine = optionale Termine, Platzhalter

9 Ortschaftsrat Schlauroth (19:00 Uhr)
 10 Ortschaftsrat Ludwigsdorf/Ober-Neundorf (19:00 Uhr)
 11 Ortschaftsrat Hagenwerder/Tauchritz (19:00 Uhr)
 12 Ortschaftsrat Kunnewitz/Klein Neundorf (19:00 Uhr)

Stand: 01.11.2017

Beschluss-Nr.: STR/0377/14-19

- Der Stadtrat fasst den Baubeschluss zur Umgestaltung des Postplatzes in Görlitz, hier 3. Bauabschnitt, mit Gesamtbaukosten in Höhe von 1,62 Mio. Euro, vorbehaltlich der Zuwendung aus der VwV Investkraft Budget Sachsen.
- Der Stadtrat beschließt die notwendigen Mittelumsetzungen/-einstellungen 2017 und 2018 sowie die Finanzplanänderung 2019 zur Sicherung der Finanzierung entsprechend Anlage 7.

Beschlüsse des Oberbürgermeisters zu Sanierungsmaßnahmen mit anteiliger Übernahme des kommunalen Kofinanzierungsanteils durch den Eigentümer

Beschluss-Nr.: OB/0009/2017

Abschluss eines Instandsetzungsvertrages für die Maßnahme Weberstraße 9 im Rahmen des Programms Städtebaulicher Denkmalschutz im Sanierungsgebiet „Historische Altstadt“ mit anteiliger Übernahme des Kofinanzierungsanteils

Beschluss-Nr.: OB/0010/2017

Abschluss eines Instandsetzungsvertrages für die Maßnahme Hospitalstraße 29 im Rahmen des Programms Stadtumbau Ost „Aufwertungsgebiet Innenstadt“ mit anteiliger Übernahme des kommunalen Kofinanzierungsanteils

Öffentliche Bekanntmachung über die Versteigerung von Fundsachen

Im Dezember 2017 werden nicht abgeholte Fundsachen über das Internetportal „Zoll-Auktion.de“ öffentlich versteigert. Angeboten werden

- 1 Herrenarmbanduhr „Danish Design“
- 2 Essbestecksets im Koffer „Nivella“

- 1 Set Chinesische Esstättchen
- 1 Tablet „Samsung“

Mögliche Empfangsberechtigte werden entsprechend § 980 Bürgerliches Gesetzbuch aufgefordert, bis zum 01.12.2017 ihre Rechte beim Fundbüro, Frau Demuth, Zimmer 5, Hugo-Keller-Straße 14, 02826 Görlitz, Telefon 03581671522 anzumelden.



Stellenausschreibung

In der Stadt Görlitz ist im Regiebetrieb Städtischer Betriebshof die Stelle

Leiter/in Finanzen Städtischer Betriebshof

zum nächstmöglichen Termin mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden zu besetzen.

Der Städtische Betriebshof arbeitet als interner Dienstleister für die Verwaltung und soll perspektivisch nach marktwirtschaftlichen Kriterien ausgerichtet werden.

Der/die künftige Stelleninhaber/in ist unter anderem für nachfolgende Aufgabenstellungen verantwortlich:

- Leitung des Bereiches Finanzen im Regiebetrieb
- Planung, Organisation und Kontrolle des betrieblichen Finanz- und Rechnungswesens für den Regiebetrieb
 - Aufbau und Koordinierung einer Kosten-Leistungs-Rechnung sowie Investitionsrechnung unter Berücksichtigung von Verwaltungsvorgaben
 - Erarbeitung und Umsetzung interner Controlling-Standards
 - Aufstellung des Haushaltsplanes für den Regiebetrieb
 - Budgetüberwachung sowie Erstellung von Soll/Ist-Analysen
 - Analyse der Finanz- und Investitionsplanung sowie des Anlagen- und Inventarbestandes
- Aufbau und Fortschreibung eines Kennzahlensystems für den Regiebetrieb
 - Analyse und Darstellung der betrieblichen Entwicklung anhand von Kennzahlen
 - Betriebswirtschaftliche Bewertung von technischen Maßnahmen durch Beratung und Unterstützung der Bereiche bei Anschaffungen, Unterhalt, Betrieb und Aussonderungen
 - Mitwirkung an der Vertragsgestaltung der Leistungsbeziehungen innerhalb der Verwaltung aus finanztechnischer Sicht
- Aufbau und Fortschreibung eines umfassenden Berichtswesens
 - Erarbeitung von Finanzberichten
 - Vertretung des Regiebetriebs zu Punkten des Finanz- und Rechnungswesens einschließlich Controlling gegenüber der Verwaltungsführung und politischen Gremien

- Aufbau und Umsetzung eines kontinuierlichen Berichtswesens
- Prüfung und ggf. Anpassung bestehender DV-Anwendungen des Regiebetriebes für die Dokumentation und Darstellung betrieblicher Prozesse

- Kontinuierliche Betrachtung und Prüfung der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung des Regiebetriebs sowie Erarbeitung von Optimierungsvorschlägen

Wir erwarten von den Bewerbern/innen:

- ein abgeschlossenes Studium zum/zur Dipl.-Betriebswirt/in (FH) oder (BA), Dipl.-Kaufmann (FH) in der Fachrichtung Rechnungswesen und Controlling oder einen Bachelorabschluss der Betriebswirtschaft;
- Fachkenntnisse und berufliche Erfahrungen im kommunalen Haushalts- und Kassenrecht sowie im Bereich der Kosten- und Leistungsrechnung sind vorteilhaft;
- fundierte Kenntnisse der einschlägigen Gesetze und Vorschriften;
- ausgeprägte Schlüsselkompetenzen, gute Fähigkeiten in Kommunikation und Vermittlung, korrektes und verantwortungsbewusstes Auftreten, Durchsetzungsvermögen sowie Einsatzfreudigkeit, Flexibilität, Belastbarkeit, Teamfähigkeit und organisatorisches Geschick.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD im gehobenen Dienst.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, die Sie bitte einschließlich Ihrer Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien sowie sonstige Referenzen) bis zum **27.11.2017** an die Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltung, Postfach 30 01 31, 02806 Görlitz richten.

Bitte beachten Sie, dass elektronische Bewerbungen keine Berücksichtigung finden. Aufwendungen im Zusammenhang mit der Bewerbung werden nicht erstattet. Für den Fall des Rücksendewunsches bitten wir Sie um Mitgabe eines ausreichend frankierten Briefumschlages.

Stadtverwaltung Görlitz
SG Steuer- und Kassenverwaltung
Untermarkt 6-8, 02826 Görlitz

Tel.: 03581 67-1320
1304
Fax: 03581 67-1457

Öffentliche Mahnung

Die Stadt Görlitz macht darauf aufmerksam, dass zum **15.11.2017** die **Grundsteuern A und B, Gewerbesteuvorauszahlungen, Hundesteuern und Straßenreinigungsgebühren**

fällig waren. Die Abgabepflichtigen, die sich mit der Zahlung der genannten Abgaben im Rückstand befinden, werden hiermit gemäß § 13 Sächsisches Verwaltungsvollstreckungsgesetz gemahnt und aufgefordert **bis zum 28.11.2017** ihrer Zahlungspflicht nachzukommen. Geben Sie bei der Zahlung unbedingt das Kassenzeichen des Abgabenbescheides an. Für nicht rechtzeitig gezahlte Abgaben sind Säumniszuschläge gemäß § 240 Abgabenordnung zu zahlen.

Für diese öffentliche Mahnung wird keine Mahngebühr erhoben. Bei einem weiteren Zahlungsverzug erfolgt eine schriftliche Mahnung mit einer Mahngebühr von mindestens 5,00 EUR oder die Abgaben werden sofort durch Zwangsvollstreckungsmaßnahmen beigetrieben. Sie können Mahnungen umgehen, indem Sie uns eine Lastschrifteinzugsermächtigung erteilen. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.goerlitz.de/stadtkasse.

Görlitz, 21.11.2017

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Steuer- und Kassenverwaltung



Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 3 Abs. 1 Pkt. 3b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) i. V. m. § 122 Abs. 5 Abgabenordnung (AO), § 4 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Pflichtige liegt ein Bescheid zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18 (Zimmer-Nr. entnehmen Sie bitte der Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Bescheid-datum	Kassenzeichen	Pflichtige/r	letzte/r bekannte/r Anschrift/Sitz
■	■■■■■	■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■ ■■■■■■■■■■
■	■■■■■	■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■ ■■■■■■■■■■
■	■■■■■	■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■	■■■■■■■■■■ ■■■■■■■■■■

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Pflichtigen um Schuldner handelt.

Stadtverwaltung Görlitz
Sachgebiet Steuer- und
Kassenverwaltung als
Vollstreckungsbehörde
Untermarkt 6-8, 02826 Görlitz

Görlitz, 21.11.2017
Tel.: 03581 671347
Fax.: 03581 671271

Zwangsversteigerung von Immobilien

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen auf Antrag der Stadt Görlitz durch das Amtsgericht Görlitz u. a. folgende Immobilien öffentlich versteigert werden:

An der Landeskronen 1 (unsaniertes Wohnhaus, Kunnerwitz)
Biesnitzer Straße 10 W 13 (Wohneigentum)
Fleischerstraße 6 (unsaniertes Mehrfamilienhaus)
James-von-Moltke-Straße 22 W 2 und W 3 (Wohneigentum)
Krölstraße 5 W10 (Wohn-/Gewerbeeinheit, Hinterhaus)
Landeskronstraße 32 W 3 (Wohneigentum)
Landeskronstraße 32 W 4 (Wohneigentum)

Landeskronstraße 32 W 5 (Wohneigentum)
Landeskronstraße 32 W 9 (Wohneigentum)
Landeskronstraße 32 W 10 (Wohneigentum)
Löbauer Straße 26 (unsaniertes Mehrfamilienhaus)
Pomologische-Garten-Straße 2 (unsaniertes Mehrfamilienhaus)
Robert-Koch-Straße 7 W 2 (Wohneigentum)
Sohrstraße 9 (unsaniertes Mehrfamilienhaus)

Interessenten können sich für Auskünfte an die Stadt Görlitz, Frau Hennig, Tel.: 03581 671347, wenden.

Einladung des Planungsverbandes "Berzdorfer See" zur Verbandsversammlung

Am Montag, dem 11.12.2017, um 16:00 Uhr, findet im Vereinshaus Schöнау-Berzdorf, Am Gemeindeamt 3, 02899 Schöнау-Berzdorf auf dem Eigen, die nächste öffentliche Verbandsversammlung des Planungsverbandes "Berzdorfer See" statt.

Die Tagesordnung beinhaltet:

1. Protokollbestätigung der Sitzung vom 17.07.2017
2. Protokollfestlegungskontrolle der Sitzung der Verbandsversammlung vom 17.07.2017
3. Bürgerfragestunde
4. Zweiter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss BS 06 Deutsch-Ossig
5. Einleitung eines Änderungsverfahrens für den B-Plan BS 09 Blaue Lagune
6. Beschluss Satzung Haushalt 2018
7. Info zum Stand des Verfahrens zur Feststellung der Fertigstellung des Berzdorfer Sees
8. Info Sachstand Umbau der vier Bootsanlegestege
9. Bearbeitungsstand § 4 Maßnahmen; Sachstand Sanierung und Flächenveräußerung
10. Sonstiges

Im Anschluss tagt die Verbandsversammlung nichtöffentlich.

Siegfried Deinege
Verbandsvorsitzender





Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Görlitz

Wahl einer Protokollführerin für die Schiedsstelle 8 der Stadt Görlitz

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 31.08.2017 mit Beschluss-Nr. STR/0351/14-19

Frau Margit Hanusch

für die Dauer von 5 Jahren als Protokollführerin der Schiedsstelle 8 gewählt.

Die Bestätigung dieser Wahl erfolgte gemäß § 7 Abs. 1 des Sächsischen Schieds- und Gütestellengesetzes (SächsSchiedsGütStG) durch Beschluss des Amtsgerichts Görlitz vom 19.09.2017.

Am 26.09.2017 wurde Frau Hanusch durch den Direktor des Amtsgerichts Görlitz in ihr Amt berufen und vereidigt.

Frau Hanusch ist daher ab diesem Zeitpunkt befugt, ihr Amt als Protokollführerin auszuüben.

Bekanntmachung des Zweckverbandes „Neiße-Bad Görlitz“ über eine Verbandsversammlung

Die 34. öffentliche Zweckverbandsversammlung findet am

Freitag, dem 15.12.2017, um 13:00 Uhr
im Dienstzimmer des Oberbürgermeisters, Rathaus Görlitz,
Untermarkt 6-8
statt.

Tagesordnung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Protokollkontrolle der 33. öffentlichen Verbandsversammlung vom 19.12.2016

- | | |
|---|--------------------------|
| 3. Haushaltssatzung 2018 | Beschlussvorlage 01/2017 |
| 4. Feststellung | |
| Jahresabschluss 2015 | Beschlussvorlage 02/2017 |
| 5. Information zum Jahresabschluss 2016 | |
| 6. Verschiedenes | |

Im Anschluss tagt die Verbandsversammlung nichtöffentlich.

Siegfried Deinege
Verbandsvorsitzender

Bekanntmachung des Zweckverbandes „Neiße-Bad Görlitz“ über die öffentliche Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung mit Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2018

Entsprechend § 58 Abs. 1 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit, in Verbindung mit § 76 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der jeweils gültigen Fassung liegt der Entwurf der Haushaltssatzung und des Wirtschaftsplanes 2018 des Zweckverbandes „Neiße-Bad Görlitz“ in der Zeit von

Donnerstag, dem 23. November 2017 bis Freitag, dem 01. Dezember 2017

im
Neiße-Bad Görlitz, Pomologische Gartenstraße 20, 02826 Görlitz

während der Öffnungszeiten des Neiße-Bades von

Montag bis Freitag, 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr

zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Einwohner und Abgabepflichtigen können bis zum Ablauf des **12. Dezember 2017** Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2018 erheben.

Siegfried Deinege
Verbandsvorsitzender

Übung der Bundeswehr im freien Gelände

Vom 24. November bis 7. Dezember findet die Übung „FTX BASIC RECCE“ der niederländischen Streitkräfte aus Utrecht im freien Gelände statt. Von dieser Übung betroffen sind auch Teile des Landkreises Görlitz.

Bürger, die in diesem Zeitraum Schäden an ihrem Eigentum feststellen, welche sie unmittelbar dieser Übung zuordnen können, wenden sich bitte an ihre zuständige Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung.

Rückfragen können auch an das Landratsamt Görlitz, Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen, Tel. 03581 663-5630, gerichtet werden.



Amtliche Bekanntmachung des Eigenbetriebes „Städtischer Friedhof Görlitz“

Gemäß § 34 Absatz 2 Sächsische Eigenbetriebsverordnung (SächsEigBVO) ist der Eigenbetrieb „Städtischer Friedhof Görlitz“ verpflichtet, den Jahresabschluss und den Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2016 ortsüblich bekannt zu geben.

Durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Roever Broenner Susat Mazars GmbH & Co. KG, Dresden, wurde für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 und den Lagebericht des Eigenbetriebes „Städtischer Friedhof Görlitz“ folgender uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes „Städtischer Friedhof Görlitz“, Görlitz, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kon-

trollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Mit der Feststellung des Jahresabschlusses durch die Stadt Görlitz wurde am 28. September 2017 beschlossen, den Jahresverlust des Eigenbetriebes „Städtischer Friedhof Görlitz“ in Höhe von -28.587,21 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 und der Lagebericht liegen vom 23. November 2017 bis zum 4. Dezember 2017 zu den folgenden Öffnungszeiten in den Geschäftsräumen des Eigenbetriebes Städtischer Friedhof, Schanze 11 b, 02826 Görlitz aus.

Montag	9:00 Uhr – 12:00 Uhr
Dienstag	9:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag und	
Freitag	9:00 Uhr – 12:00 Uhr
(oder nach Vereinbarung)	

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:



Stadtverwaltung Görlitz
Verantwortlich: Wulf Stibenz
Redaktion: Silvia Gerlach
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz
Tel. 035 81 / 67-1234, Fax 035 81 / 67 14 41
Internet: <http://www.goerlitz.de>, E-Mail: presse@goerlitz.de



Titelbildfotos: Juliane Zachmann (GKSG) und Laura Hummel
Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil/Beilagen ist:

LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/E., Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg, Tel. 035 35 / 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.

Auflagenhöhe des Amtsblattes: 8.500 Exemplare
nächste Ausgabe erscheint am: 19.12.2017
nächster Redaktionsschluss am: 05.12.2017
Erscheinungsweise: 1-mal im Monat

Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich.

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz in Papierform zum Abopreis von 29,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.

Anzeige

Hier wäre Platz für
Ihre Kleinanzeige
anzeigen.wittich.de

NEBENJOB,
bei dem das Geld stimmt.

Info unter:
0151 - 580 44 699

GLASEREI LANGNER
M E I S T E R B E T R I E B

Bautzener Str. 14 a · 02748 Bernstadt a. d. E. · ☎ 035874 / 22525
www.glaserei-langner.de · tilo-langner@t-online.de

- Verglasungen aller Art • Dachverglasungen
- Spiegel • Glasschleifarbeiten • Kaminscheiben
- Duschen • Glastüren • Schaufensterverglasungen
- Rolladenreparaturen
- Fensterwartung

Öffnungszeiten: Mo/Fr 6:30 – 11:00 Uhr
Di/Do 13:30 – 16:30 Uhr

GLAS 24h
NOTDIENST



Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur

bis 15. April 2018

Im Moment. Fotografie aus Sachsen und der Lausitz
Eine Ausstellung des Kulturhistorischen Museums Görlitz und des Kunstfonds, Staatliche Kunstsammlungen Dresden
Ort: Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1

Die Fotografie vermag es, die Zeit festhalten und Erzählungen, die sich für einen Moment öffnen, aufzuzeichnen. Diese Fähigkeiten wurden zum kuratorischen Kriterium für die aktuelle Sonderausstellung im Kaisertrutz. Im Mittelpunkt stehen historischen Aufnahmen, die vom Epochenwandel der vergangenen fünf Jahrzehnte berichten, von der rasanten Veränderung der Gesellschaft und der von ihr geprägten (Stadt-)Landschaft sowie von individuellen und kollektiven Transformationserfahrungen. Die Schau reflektiert ebenso die Veränderungen des Mediums selbst vom klassischen Schwarz-Weiß-Bild zur Digitalfotografie. Die inhaltliche Spannweite der erzählerischen Bildsujets und der darauf abgestimmten Stilmittel reicht vom Dokumentarischen bis zur Inszenierung. Der regionale Bezug ist weit gefasst und konkretisiert sich im Thema bzw. Motiv oder auch in der biografischen Bindung der Bildautoren.

Ein Anliegen der Kuratoren ist es, in der Ausstellung international renommierte Künstler gemeinsam mit bisher kaum bekannten zu präsentieren. In der Sonderausstellung „Im Moment“ vertreten sind folgende Fotokünstler: Ralf Anders, Jürgen Bergbauer, Christian Borchert, Thomas Florschütz, Falk Haberkorn, Klaus Hähner-Springmühl, Rudolf Hartmetz, Margret Hoppe, Eduard Klein, Jens Klein, Franziska Klose, Bertram Kober, Jürgen Matschie, Maix Mayer, Florian Merkel, Yana Milev, Marcel Noack, Daniel Poller, Günther Rapp, Olaf Rauh, Martin Reich, Evelyn Richter,

Matthias Rietschel, Benjamin Rinner, Götz Schlötke, Bernd Schnabel, Stefan Schröder, Grit Schwerdtfeger, Valentina Seidel, Andrzej Steinbach, Thomas Steinert, Anett Stuth, Albrecht Tübke, Matthias Weber, Karen Weinert/Thomas Bachler, Artur Zalewski sowie der Görlitzer Fotozirkel.

Die umfangreiche Fotosammlung des Kulturhistorischen Museums wurde in den letzten 25 Jahren kaum noch durch Neuerwerbungen ergänzt. Dank der Leihgaben des Kunstfonds der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, des Bautzener Museums und zahlreicher Künstlerinnen und Künstler können die Ausstellung und der begleitende Katalog dennoch einen Überblick über wichtige Positionen der zeitgenössischen Fotografie in Sachsen und der Lausitz seit den 1970er Jahren geben.

Mehr als die Hälfte der Kunstwerke hat der Kunstfonds, Staatliche Kunstsammlungen Dresden beige-steuert und doch ist das nur ein Bruchteil des heute fast 2.000 Einzelobjekte umfassenden Bestands an künstlerischer Fotografie. Hauptsächlich gelangten diese Fotografien durch die seit 1992 zunächst durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst und später durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen getätigten Förderankäufe Eingang in die Sammlung. Aufgrund seiner Bedeutung und Qualität verdient dieser Sammlungsbestand zukünftig eine eingehende Beschäftigung und größere Öffentlichkeit, wozu die Ausstellung im Görlitzer Kaisertrutz gleichermaßen anregen möchte.

Katalog

Begleitend zur Sonderausstellung erscheint der 240-seitige und reich bebilderte Katalog „Im Moment“ im Sandstein Verlag Dresden, der im Kaisertrutz erhältlich ist. Herausgeber sind die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden und das Kulturhistorische Museum Görlitz.



Falk Haberkorn, Goldrausch (Ostdeutschlandfahrt), 2004/2005 Serie von 124 S/W Fotografien (Detail, Ausstellungsansicht) Förderankauf der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen 2016 Kunstfonds, SKD, Inv. Nr. 10/2016 © SKD © VG Bildkunst, Bonn, 2017

Aktionen

Trilex- und ODEG-Fahrgäste erhalten bei Vorlage eines gültigen Tagestickets beim Besuch dieser Sonderausstellung Eintrittsermäßigung.

Das Kulturhistorische Museum und der Kunstfonds, Staatliche Kunstsammlungen Dresden laden begleitend zur Ausstellung zu folgenden Veranstaltungen ein:

Kuratorenführung mit Silke Wagler, Kunstfonds, Staatliche Kunstsammlungen Dresden/ Kai Wenzel, Kulturhistorisches Museum Görlitz

Sonntag, 03.12., 14:00 Uhr
 Freitag, 29.12., 17:00 Uhr

Kunstpause mittwochs 12 nach 12 mit Kai Wenzel

Mittwoch, 22.11., 12:12 Uhr
Evelyn Richter – Die Beobachterin

Angeregt von der Dokumentarfotografie der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, entwickelte Evelyn Richter seit den späten 1950er Jahren ihren eigenen Stil. Als stille Beobachterin nahm sie Menschen bei der Arbeit, in der Straßenbahn, im Museum oder auf der Straße auf. Ihre Arbeiten

gehören zu den Meisterwerken der jüngeren deutschen Fotografiegeschichte und sind in zahlreichen Sammlungen vertreten.

Mittwoch, 06.12., 12:12 Uhr

Günter Rapp – Der Sammler

Mit großer Leidenschaft dokumentierte und erforschte der Fotografie-Autodidakt Günter Rapp seit 1964 historische Mühlen im Osten Deutschlands. Entstanden ist daraus ein umfangreiches Archiv mit rund 14.000 Fotografien. Seine Motive sind Landschaftsaufnahmen, Bau- und Objektdokumentationen, Porträts sowie kompilierende Serien.



Foto: Rudolf Hartmetz, Görlitz, Kränzelstraße 7, Rudolf Hartmetz, 1994
 Mittwoch, 13.12., 12:12 Uhr
Rudolf Hartmetz – Der Flaneur
 Seit den 1970er Jahren schuf Rudolf Hartmetz mehrere Bildserien

zu Stadträumen und Baudenkmalen im Osten Deutschlands. Im Auftrag der Altstadtstiftung Görlitz fotografierte er zwischen 1992 und 2003 Architekturdenkmale in der Neißestadt. Daraus entstand der Zyklus „Görlitz. Fotografische Zustandsbeschreibung eines Denkmals“. Neben der Dokumentation baulicher Zustände bildete Hartmetz städtebauliche Kompositionen und pittoreske Details ab.

Mittwoch, 20.12., 12:12 Uhr

Christian Borchert – Der Besucher

In den späten 1970er Jahren entstand in Wuischke bei Bautzen eine Schriftstellerkolonie, deren Mittelpunkt der sorbische Autor Kito Lorenc bildete. Der Fotograf Christian Borchert gehörte zum engen Freundeskreis und kam seit Anfang der 1980er Jahre alljährlich zu Besuch. Es entstanden Landschaftsaufnahmen, vor allem aber Einzelporträts sowie ein Porträtzyklus der Familie Lorenc.

Neue Ausgabe des Görlitzer Magazins erschienen

Das 29. Görlitzer Magazin ist ab sofort zum Preis von 9,90 Euro in den Museumsläden Barockhaus Neißestraße 30 und Kaisertrutz erhältlich.

Herausgeber sind die Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur, gestaltet wurde die Ausgabe vom Verlag Gunter Oettel, Görlitz-Zittau, den Druck haben die Graphischen Werkstätten Zittau realisiert.

Das Heft enthält neun Beiträge verschiedener Autoren. Ines Haaser beschäftigte sich mit dem Buchdruck im 16. Jahrhundert und dem Wirken von Ambrosius Fritsch. Ludwig Ammer betrachtete die Schulordnung des Petrus Vincentius. Mit den Strukturen der Görlitzer Zeichenschule setzt sich Matthias Franke

in seinem Beitrag auseinander. Tino Fröde veröffentlicht die neuesten Erkenntnisse über das spätgotische Leuchtermännchen aus Ullersdorf.

Christoph Haase befasste sich mit der Geschichte des Görlitzer Berggartens und Jens Bernme suchte in der Oberlausitz nach den Spuren des Lausitzer Radfahrer-Bundes. Kai Wenzel präsentiert zum einen die Zeichnungen des Malers Armin Schulze als Neuzugang für das Graphische Kabinett.

Zum anderen hat in einem Beitrag die Folgen der Beschlagnahmungsaktion „Entartete Kunst“ für die Görlitzer Sammlungen aufgearbeitet, Katarzyna Zinnow fasst die Ergebnisse der Recherchen zur NS-Raubkunst in den



Görlitzer Sammlungsbeständen zusammen.

Darüber hinaus werden die Neuerwerbungen aus dem Jahr 2016 vorgestellt.

Weihnachten im Kulturhistorischen Museum Puppenhaus und Puppenküche im Barockhaus

Von Ende November bis Ende Februar wird wieder das große Puppenhaus des Herrn Kurt-Franken im Barockhaus Neißestraße 30 aufgebaut. Das Miniaturwohnhaus ist eine Leihgabe aus Privatbesitz und wurde im Maßstab 1:15 gebaut. Das im Stile der Gründerzeit gestaltete Wohn- und Geschäftshaus verfügt über 22 Räume, in denen Alltagssituationen dargestellt werden. Für den Betrachter gibt es unglaublich viele Details zu entdecken!

Neben dem Puppenhaus gibt es noch eine Puppenküche zu bewundern. Sie ist über einen

Meter breit und knapp 50 Zentimeter hoch. Das Spielzeug war ein Geschenk zum Weihnachtsfest 1898 an die Tochter einer gutbürgerlichen Familie in Chemnitz, die wenige Tage später erkrankte und verstarb. Die unglücklichen Eltern verpackten die Küche und verstauten sie auf dem Dachboden. Zwanzig Jahre später, bald nach Ende des Ersten Weltkrieges, erwarben die Großeltern der späteren Besitzerin die Puppenküche für ihre Töchter. Kurz darauf zog die Familie nach Görlitz, wo sie 1923 das Hotel mit Gasthof „Brauner Hirsch“ erworben hatte. 1925

wurde Tochter Ursula geboren, die 1929 zur alleinigen Besitzerin der Spielzeugküche wurde. In den Folgejahren wurde die Küche immer wieder ergänzt durch neues Geschirr, moderne Küchengeräte und eine funktionsfähige Kaffeemühle. Doch die größte Besonderheit war ein elektrischer Herd, auf dem sogar gekocht werden konnte.

Als Ursula dem Puppenspielalter entwachsen war, wurde die Stube wieder verpackt und auf den Boden verbracht. Ursula war Lehrerin geworden und als Flüchtling in die Nähe von Münster gelangt. Inzwischen war sie verheiratet und hatte einen Sohn bekommen. Ihre Eltern haben das Kriegen in Görlitz erlebt, doch noch im Mai 1945 wurde der Vater verhaftet und verstarb wenig später in einem russischen Lager. Die Mutter schickte Pakete in den Westen – gefüllt mit den Möbeln und Geschirrtteilen der Puppenküche. 1951 zog Mutter Domke mit den restlichen Puppenküchenteilen nach Westfalen nach. Die acht Kinder von Ursula, ihre dreiundzwanzig Enkelkinder und Urenkel durften

in der Weihnachtszeit mit der Puppenküche spielen. Als Ursula vor einigen Jahren verstarb, suchte ihre Tochter den Kontakt zum Kulturhistorischen Museum. Am besten Sie entdecken selbst, welch wunderbares Geschenk der Stadt Görlitz gemacht wurde!

Bei Kerzenschein unterwegs im Barock(haus)



In der Vorweihnachtszeit bieten wir Ihnen eine besonders stimmungsvolle Familienführung an. Mit einem Lichtlein in der Hand durchstreifen Sie die weihnachtlich geschmückte Wohnung der Familie Ameiß im ersten Obergeschoss. Tina Richter geleitet Sie durch die Beleteage. Die Führung findet am 24. November 17:00 Uhr, am 28. November, 5. Dezember, 12. Dezember und 19. Dezember jeweils 16:00 Uhr statt.



Puppenküche 1898, Foto: Sandra Fassbender

Handwerker füllen den Barockhaushof mit ihren Angeboten

Wenn am 1. Dezember der Schlesische Christkindelmarkt in Görlitz eröffnet, dann zieht auch in den Hof des Barockhauses Neißstraße 30 vorweihnachtliche Romantik ein. Tauchen Sie im wunderschön beleuchteten Lichthof des Museums in die Vergangenheit ein. Der Gerber und der Fellhändler, der Töpfer und der Krämer bieten Ihnen warme

Felle für die kalte Winternacht, prächtige Trinkhörner, zauberhafte Tonengel und vieles mehr, was Sie direkt bei den Handwerkern erwerben können. Begleitet wird dieses geschäftige Treiben von barocker Weihnachtsmusik im Hintergrund.

Öffnungszeiten Barockhaushof vom 1. bis 17. Dezember 2017: Dienstag bis Freitag 14:00 bis 20:00 Uhr, Samstag, Sonntag 11:00 bis 20:00 Uhr

„Unterwegs“ mit Rosmarin
Freuen Sie sich auf den 10. Dezember 18:00 Uhr, wenn im Johannes-Wüsten-Saal ein Konzert stattfindet. Die Gruppe Rosmarin spielt auf und präsentiert neue und alte Lieder. „Les Piquarré“ werden zu geheimnisvollen Klängen tanzen. Freuen Sie sich auf ein schönes Programm! Karten sind im Vorverkauf bei Filigran, Brüderstraße 10, erhältlich.

Ein Blick in den historischen Bibliothekssaal

Diese Möglichkeit bieten wir Besuchern nochmals im Rahmen des Schlesischen Christkindelmarktes und öffnen montags für eine Kurzführung die Türen. Am 4. und 11. Dezember, jeweils 11:00 Uhr lassen wir Sie „Mal gucken“.

Treffpunkt ist in der Oberlausitzischen Bibliothek, Handwerk 2.

Unsere Veranstaltungen

Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1



Dienstag, 21.11., 15:00 Uhr
Im Moment. Fotografie aus Sachsen und der Lausitz
Lehrerfortbildung mit Kai Wenzel und Tina Richter

Mittwoch, 22.11., 12:12 Uhr
Kunstpause 12 nach 12
Evelin Richter – die Beobachterin
Kurzführung mit Kai Wenzel

Sonntag, 02.12., 14:00 Uhr
Im Moment. Fotografie aus Sachsen und der Lausitz
Kuratorenführung mit Silke Wagler/Kai Wenzel

Mittwoch, 06.12., 12:12 Uhr
Kunstpause 12 nach 12
Günter Rapp – Der Sammler
Kurzführung mit Kai Wenzel

Mittwoch, 13.12., 12:12 Uhr
Kunstpause 12 nach 12
Rudolf Hartmetz – Der Flaneur
Kurzführung mit Kai Wenzel

Mittwoch, 20.12., 12:12 Uhr
Kunstpause 12 nach 12
Christian Borchert – Der Besucher
Kurzführung mit Kai Wenzel

Barockhaus Neißstraße 30



Freitag, 24.11., 17:00 Uhr,
Dienstag, 28.11., 16:00 Uhr und
Dienstag, 05.12., 12.12., 19.12.,
jeweils 16:00 Uhr
Bei Kerzenschein unterwegs im Barock(haus)

Zu Besuch in der weihnachtlich geschmückten Wohnung der Familie Ameiß
Familienführung mit Tina Richter

01. bis 17.12.
Weihnachtsmarkt im Barockhaushof
Dienstag bis Freitag 14:00 bis 20:00 Uhr
Samstag, Sonntag 11:00 bis 20:00 Uhr

Montag, 04.12. und 11.12.,
11:00 Uhr,
Treff: Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften, Handwerk 2
Mal gucken – Einblick in den historischen Büchersaal
Kurzführung mit Karin Stichel

Sonntag, 10.12., 19:00 Uhr
„Unterwegs“ – Weihnachten im Hof

Musikalische Reise durch unsere Geschichte mit Balladen und fröhlichen Liedern – Konzert der Gruppe Rosmarin
Karten sind im Vorverkauf bei Filigran, Brüderstraße 10 erhältlich.

Für alle Veranstaltungen wird entsprechend der geltenden Gebührenordnung ein Entgelt erhoben – sh. <http://www.goerlitzer-sammlungen.de/besucher/>.
Änderungen vorbehalten!

Öffnungszeiten
Kulturhistorisches Museum Görlitz (Barockhaus Neißstraße 30, Kaisertrutz):

Dienstag bis Sonntag 10:00 bis 17:00 Uhr

Freitag bis 20:00 Uhr (ab 17:00 Uhr Eintritt Dauerausstellungen frei)

Anzeigen



OTTO - Fahrschule

Ausbildung aller Klassen
Aufbauseminarkurse

Ferienkurs

12.02. - 23.02.2018

von 10.00 bis 13.00 Uhr oder 18.00 bis 21.00 Uhr

Theorieunterricht auch donnerstags
von 18.00 bis 21.00 Uhr möglich.

Demianiplatz 26 · 02826 Görlitz · **Telefon 03581/314888**
Fax 318788 · www.fahrschule-otto.de · kontakt@fahrschule-otto.de

Anmeldung: Montag - Freitag 15.00 - 18.00 Uhr



KOMMWOHNEN
in Görlitz

Mit
Begrüßungs-
paket für
Neugörlitzer

Auf Lebenszeit

Selbstbestimmt leben bis ins hohe Alter

Wir sanieren für Sie in allen
Stadtgebieten von Görlitz.

KommWohnen Service GmbH | Vermietungscenter
Jakobsstr. 4a | 02826 Görlitz
t: 0351 11 133 | info@kommwohnen.de
www.kommwohnen.de

Informationen aus der Stadtbibliothek

Kleine weihnachtliche Stunde

Wenn sich das Jahr dem Ende nähert und es bald wieder „Frohe Weihnachten!“ heißt, dann ist auch die „Kleine weihnachtliche Stunde“ der Stadtbibliothek Görlitz nicht mehr weit!

Wer sich vor dem „Weihnachtsstress“ noch ganz in Ruhe mit Adventskaffee und Pfefferkuchen in vorweihnachtliche Stimmung bringen lassen möchte, ist am **5. Dezember** auf der Jochmannstraße genau richtig!

Mit Geschichten rund um das Fest werden die Bibliotheksmitarbeiterinnen Mandy Ruzicka und Melinda Stölzel ihren Zuhörern einen besinnlichen Nachmittag bescheren!

Die Stadtbibliothek Görlitz lädt ganz herzlich, um **15:00 Uhr**, zu einer „kleinen weihnachtlichen Stunde“ ein.

Der Eintritt beträgt 2,00 Euro und Platzreservierungen sind möglich.

Gedrechseltes Görlitz

Winfried Sieger wurde 1941 in Seibersdorf einem kleinen Ort in Oberschlesien geboren. Seine Eltern - gebürtige Görlitzer - mussten 1944 Oberschlesien verlassen und kamen zurück nach Görlitz. Seit dieser Zeit lebt und fühlt Herr Sieger sich als Görlitzer und mit dieser Stadt verbunden.

Seinen eigentlichen Berufswunsch - Tischler - konnte er aus gesundheitlichen Gründen nicht verwirklichen und so studierte er später an der Humboldt Universität in Berlin Jura. Zur Verwaltungsarbeit brauchte er als Ausgleich auch etwas Greifbares. Von einem Bekannten bekam er Drechseleisen und so entstanden zunächst ganz einfache Arbeiten, die in der Familie und bei Freunden gut ankamen. Später, als er seinen Enkelkindern Märchen und Geschichten erzählte, kam er auf die Idee, entsprechende Figuren zu dreheln. Und so entstanden ganze Märchenbücher sowie ebenfalls in Buchform, Görlitzer Sagen. „Als Rentner und in mei-



Winfried Sieger in seiner Werkstatt

ner kleinen Werkstatt kann ich meinem Hobby ungestört nachgehen, wobei mich meine Frau dabei weitgehend unterstützt. Wenn es mich richtig gepackt hat, vergesse ich schon mal das Mittagessen. Während der Arbeiten kommen mir immer die besten Ideen.

Vieles wird dann anders als ursprünglich geplant. Zum Beispiel sollte der Lichterbogen eine Beleuchtung mit Anschluss ans Stromnetz erhalten, aber mit Batterie kann der Lichterbogen ohne Kabel an jeder Stelle der

Wohnung aufgestellt werden. Da ich alle Dinge in Handarbeit herstelle, ist der Zeitaufwand natürlich enorm. Um einer Figur etwas Bewegung zu geben bedarf es vieler Schritte. Oft zerbrechen kleinste Teile oder müssen 3/4 mal gestaltet werden. Bisher habe ich im Wesentlichen alle Erzeugnisse an Freunde, Bekannte und Familie verschenkt. Aber mit der Zeit hat sich vieles angesammelt und nun möchte ich erstmalig mit einer Verkaufsausstellung in der Görlitzer Stadtbibliothek

Interessenten die Möglichkeit geben, meine Arbeiten zu erwerben.“ (Winfried Sieger)

Dass ihm diese Arbeit Freude bereitet, sieht man sofort, wenn man seine Wohnung betritt. Überall sind kunstvoll gestaltete Werke zu finden. Vor allem Görlitz hat es ihm angetan. Besonders erwähnenswert ist da z. B. die Nachbildung der Altstadtbrücke, der frühere Straßenzug der Berliner Straße mit den damaligen Geschäften als Rückwand eines Regals, einen Görlitzer Lichterbogen mit Rathausstreppe und Kaisertrutz und sogar einen Flughafen mit startenden und landenden Flugzeugen. Selbst sein Traumhaus hat er sich auf diese Weise verwirklicht und eine kleine Miniaturvilla mit allen Einzelheiten geschaffen.

Zu sehen ist die Ausstellung bis 20. Dezember, wobei einige der erwähnten Werke, wie der Flughafen leider aus Platzgründen nicht gezeigt werden können.

(Foto: Melinda Stölzel)

Fundsachen Oktober

- 2 einzelne Schlüssel
- 8 Schlüsselbünde
- 1 Schlüsselbund mit Fahrzeugschlüssel „Mercedes“
- Je 1 Fahrzeugschlüssel „Nissan“, „Saab“, „Ford“
- 2 Digitalkameras
- 1 Umhängetasche
- 12 Fahrräder
- 1 Fahrradhelm mit Radlerhose und 2 Hosen
- 1 Fahrradanhänger
- 1 Damenarmbanduhr
- 1 Sonnenbrille
- 2 Kinderjacken
- 1 Kinderportmonee

Diverse Sachen, welche im Kaufland Königshufen und im Joliot-Curie-Gymnasium gefunden wurden.

Fundsachen können im Bürgerzentrum Jägerkaserne auf der Hugo-Keller-Straße 14 abgegeben werden. Rückfragen sind unter der Rufnummer 03581 671235 möglich. Die Herausgabe von Fundsachen und die Ausstellung von Bestätigungen über nicht aufgefundene Sachen für Versicherungen erfolgt bei Katrin Demuth in der Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14, Zimmer 5. Bei der Abholung von Fundsachen wird um vorherige Terminabsprache unter Telefon 03581 671522 gebeten, da einige Fundsachen zurzeit im anderen Gebäude lagern und erst geholt werden müssen.

Winter- und Weihnachtsmarketing für Görlitz

Wer zur Advents- und Winterzeit noch ein geeignetes Reiseziel sucht, der wird derzeit verstärkt auf Görlitz aufmerksam. Mit vielfältigen Maßnahmen stimmt die Stadtmarketing-Gesellschaft Europastadt Görlitz/Zgorzelec GmbH (EGZ) aktuell auf den Schlesischen Christkindelmarkt, die Eislaufbahn unter freiem Himmel und die weiteren Attraktionen in der Neißestadt ein. Alles Wissenswerte von den Weihnachtsmärkten über verkaufsoffene Sonntage bis hin zu Adventskonzerten ist für interessierte Görlitzer und Stadtbesucher im prominenten Webspecial goerlitz.de/weihnachten praktisch zusammengefasst. Der Überblick über die weihnachtlichen und winterlichen Görlitz-Erlebnisse ist auch in polnischer Sprache verfügbar.

Das Thema „Görlitz – Erleben Sie ein Wintermärchen“ platzierte die EGZ samt dem Weblink mit einer Anzeigen- und PR-Kampagne in regionalen und nationalen Medien und macht so Lust auf einen

Görlitz-Besuch zu dieser Zeit. Die Kampagne umfasst neben diversen Online-Präsenzen u.a. auch Anzeigen in Zeitschriften wie dem SimS Kulturmagazin oder Wintertraum, welches zudem auf speziellen Weihnachtsmessen ausliegt. „Insbesondere in den vergangenen Jahren hat sich der Görlitzer Christkindelmarkt zu einem sehr beliebten Reiseanlass gemausert“, kommentiert EGZ-Geschäftsführerin Andrea Behr. „Die beachtliche Steigerung der Gästezahlen gelang u. a. durch gezielte, deutschlandweite Vermarktung, die wir nun intensiv fortsetzen, um zum Jahresende noch einen kräftigen Schlussspurt im starken Görlitzer Tourismusjahr hinzulegen“, so Andrea Behr weiter.

Zwei Adventskalender versüßen Vorweihnachtszeit

Abgerundet werden die Aktivitäten durch zwei Görlitz-Adventskalender. Erstmals ist in der Görlitz-Information am Obermarkt ein mit Schokolade gefüllter Kalender mit Stadtpanorama-Motiv



für 9,95 Euro erhältlich. Zudem gibt es mit dem Görlitz.de-Adventskalender online täglich ab 1. Dezember kleine Görlitz-Überraschungen zu gewinnen. „Nach den positiven Erfahrungen im vergangenen Jahr möchten wir auch diesmal wieder sowohl Görlitzern als auch Reisefans eine Freude machen, hinter den 24 Türchen Spannendes zu entdecken und mitzumachen“, sagt Andrea Behr. Beworben wird das Adventskalender-Gewinnspiel pünktlich zum 1. Dezember

u. a. im Webspecial goerlitz.de/weihnachten und auf der Facebook-Seite facebook.com/stadtgoerlitz. Darüber hinaus ist eine gemeinsame Facebook-Kampagne mit den Partnern des Sechstädtebundes geplant, mit der für die Weihnachtsmärkte in der Oberlausitz geworben wird.

www.goerlitz.de/weihnachten
www.goerlitz-miasto.pl/swiateczne-goerlitz.html
 Facebook: [www.facebook.com/stadtgoerlitz](https://facebook.com/stadtgoerlitz) (Foto: EGZ)

Erzbischof em. Prof. Dr. Alfons Nossol hat sich ins Goldene Buch der Stadt Görlitz eintragen

Vor der Verleihung des Internationalen Brückepreises der Europastadt Görlitz/Zgorzelec an den emeritierten Erzbischof von Oppeln, Prof. Dr. Nossol, hat der Görlitzer Oberbürgermeister Siegfried Deinege den Brückepreisträger 2017, den Präsidenten der Brückpreisgesellschaft, Herrn Prof. Dr. Willi Xylander und Bischof Wolfgang Ipolt in seinem Amtszimmer empfangen. Im Rahmen der Begrüßung des Preisträgers in Görlitz hat sich Erzbischof em. Prof. Dr. Alfons Nossol in das Goldene Buch der Stadt eingetragen.

Am selbigen Abend vergab die Europastadt Görlitz/Zgorzelec zum 22. Mal den Internationalen Brückepreis. Wie die Gesellschaft zur Verleihung des Preises ausführt, hat sich der ehemalige Erzbischof von Oppeln Prof. Dr. Alfons Nossol Zeit seines Lebens

für einen Brückenschlag zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft, Nationalität und Glaubens eingesetzt. Dabei wirkte er regional als Bischof seiner Diözese wie international als Mitglied des Päpstlichen Rates zur Förderung der Einheit der Christen oder als Vorsitzender der Ökumenekommission der polnischen Bischofskonferenz. Nossol sei damit „eine Persönlichkeit, die mit der Authentizität ihres eigenen Lebens und ihrem unbeirrbaren Eintreten für Verständigung und Versöhnung der Völker Europas den kommenden Generationen Vorbild, Ermutigung und Perspektive sein kann.“

Der Festakt zur Verleihung des Internationalen Brückepreises fand im Gerhart-Hauptmann-Theater der Stadt Görlitz statt. Die Laudatio auf den Preisträger



Brückepreisträger 2017, Erzbischof em. Prof. Dr. Alfons Nossol, bei der Eintragung in das Goldene Buch der Stadt Görlitz

hielt der langjährige Vorsitzende des Zentralrates der Katholiken in Deutschland und Wissenschaftsminister des Freistaates

Sachsen Prof. Dr. Hans Joachim Meyer.

(Foto: Wulf Stibenz)

Kinder aus dem Spatzennest besuchen den Oberbürgermeister

Am Freitag, dem 10. November 2017, besuchten Mädchen und Jungen der städtischen Kindertageseinrichtung „Spatzennest am Birkenwäldchen“ das Rathaus Görlitz und wurden dort herzlich durch Oberbürgermeister Siegfried Deinege begrüßt.

Die 15 Kinder und vier Erzieherinnen kamen im Rahmen des Projektes „Meine Heimatstadt Görlitz“, bei dem sie die Stadt näher kennen lernen wollen. Dabei besichtigten die Vorschulkinder mit ihren Erzieherinnen

den Reichenbacher Turm und den Dicken Turm und weitere Sehenswürdigkeiten von Görlitz. Der Oberbürgermeister erzählte von seinen täglichen Aufgaben und die Kinder konnten ihm zahlreiche Fragen stellen, wie man zum Beispiel Oberbürgermeister wird oder wie alt Görlitz ist. Als kleines Dankeschön sangen die Kinder und Erzieher am Ende noch das Landskron-Lied. Begeistert und mit vielen schönen Eindrücken verabschiedeten sie sich. (Foto: Silvia Gerlach)



Im Rahmen des Projektes „Meine Heimatstadt Görlitz“ besuchten Kinder und Erzieherinnen von der Kita „Spatzennest am Birkenwäldchen“ das Stadtoberhaupt.

Sparkassen-Stiftung unterstützt Görlitzer Kinoprojekt

Die Stiftung der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien hat das Projekt „Off the Spot: Kino global“ mit 2.000 Euro unterstützt. Regina Risy, Stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Sparkassenstiftung, und Oberbürgermeister Siegfried Deinege als Stellvertretender Vorsitzender des Stiftungsrates der Sparkasse, haben am 1. November im Café Hot Spot am Görlitzer Obermarkt die Fördermittelbestätigung übergeben.

Das Begegnungszentrum Café Hot Spot hat in Kooperation mit dem „Filmclub von der Rolle“ und dem Trägerverein Second Attempt e. V. das Filmprojekt ins Leben gerufen. Von Sommer bis Herbst 2017 wurden Filme aus mehreren Ländern gezeigt, welche ein reales Lebensbild der Menschen in den diversen Ländern widerspiegeln. Darunter sind Beiträge aus Israel, Indien, Libanon, Tunesien oder Afghanistan gewesen. Johannes Hübner

erläuterte beim Termin Regina Risy und Siegfried Deinege das Projektkonzept und wie es in Görlitz angekommen ist. Er sagte, dass bei den Vorführungen im Hof des Cafés zwischen 15 bis 40 Menschen je Aufführung gemeinsam den Film gesehen, Kontakte aufgebaut und im Nachgang diskutiert haben. Auch Julia Schlüter vom Café Hot Spot ist mit dem Erfolg des Filmprojekts zufrieden. „Das ist alles im Ehrenamt geleistet worden“, betonte sie. Sie wünsche sich für Görlitz und die Region, dass es vielfältige Integrationsangebote gebe. „Der Bedarf ist aus meiner Sicht jedenfalls da, besonders bei den niederschweligen Angeboten“, so Julia Schlüter.

Um das Kennenlernen von Migranten, Flüchtlingen und Einheimischen zu ermöglichen und einen Anlaufpunkt im Herzen der Stadt zu schaffen, ist das Café Hot Spot auf dem Obermarkt eingerichtet worden. „Wir wissen, dass es ein Begegnungsort auf



Regina Risy, Stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Sparkassenstiftung, Johannes Hübner vom Café Hot Spot (Filmprojekt) Oberbürgermeister Siegfried Deinege, Stellvertretender Vorsitzender des Stiftungsrates der Sparkasse und Christian Thomas von Second Attempt e. V. (von links)

Zeit ist und arbeiten an Plänen für eine Fortführung eines solchen Angebots im Stadtzentrum“, so Julia Schlüter. Auch das Kinoprojekt soll 2018 in die nächste Runde gehen. In Kombination mit Beratungen, Diskussionsrunden, Konzerten oder Vorträgen sollen Menschen in Görlitz

sich vernetzen und Vorbehalte gegenüber Fremden abbauen. Für dieses Jahr sind dafür noch mehrere Abendveranstaltungen in Planung, darunter ein deutsch-arabisches Kneipenquiz oder ein Frauenabend.

(Foto: Wulf Stibenz)

Senckenberg lädt zu heißer Schokolade und Kuchen ein

Aus Anlass des zweihundertjährigen Bestehens der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung laden die Museumsmitarbeiter am 22. November von 15:00 bis 17:00 Uhr zum Geburtstagskaffee mit heißer Schokolade und Kuchen ein. Dann besteht auch die Möglichkeit, die Schokoladenherstellung selbst auszuprobieren. Dazu ist der Eintritt kostenlos.

Öffnungszeiten:

geöffnet

22.11. Buß- und Betttag, 10:00 - 18:00 Uhr, ab 15:00 Uhr freier Eintritt

26. - 30. Dezember

geschlossen: 24., 25., 31. Dezember sowie 1. Januar.

Einweihung neuer „frauenorte sachsen“-Gedenkstele

Am 11. Oktober 2017 weihte der Landesfrauenrat Sachsen e. V. im Rahmen seines Projektes „frauenorte sachsen“ die bereits sechste Gedenkstele ein – dieses Mal in Görlitz.

In der Nähe des Stadtparkes Ecke Struvestraße/Otto-Müller-Straße 1 wurde zu Ehren der jüdischen Kinder- und Jugendbuchautorin Mira Lobe eine Informationstafel aufgestellt.

Mira Lobe erlernte bereits als Kind ein Gespür für soziale Gerechtigkeit, das sich in ihren zahlreichen Büchern widerspiegelt. Mira Lobes Kinder- und Jugendbücher sind geprägt von ihrer humanistischen und solidarischen Einstellung und ihrem Einsatz gegen Vorurteile und Diskriminierung, aber auch von der mühsamen Suche nach selbstbewusster Identität.

Andererseits leben etliche ihrer Gedichte und Geschichten einzig von dem sich selbst genügenden witzig-kindlichen Spiel mit der Sprache.

Die Veranstaltung wurde vom Landesfrauenrat Sachsen e. V. und der Stadt Görlitz organisiert. Mit dem Projekt „frauenorte sachsen“ würdigt der Landesfrauenrat seit 2016 Frauenpersönlichkeiten, die außerordentliches Engagement gezeigt und Sachsen auf allen gesellschaftlichen Ebenen mit geprägt haben. Die Stelen sollen zudem langfristig neue Wege im sächsischen Kulturtourismus eröffnen. Vier „frauenorte sachsen“-Tafeln wurden bereits in Zwickau, Chemnitz, Dresden, Wiederau und zuletzt im September 2017 in Bad Dübau für Louise Hauße eingeweiht.



Oberbürgermeister Siegfried Deinege und die Vorsitzende des Landesfrauenrates Susanne Köhler beim Enthüllen der Gedenkstele

Weiterhin geehrt werden in diesem Jahr noch die sächsische Kurfürstin Anna von Dänemark in Freiberg und die Bortenhändlerin

Barbara Uthmann in Annaberg-Buchholz.

(Foto: Wulf Stibenz)

Görliwood ist Europas Filmlocation des Jahrzehnts

Filmfans aus ganz Europa haben die sächsische Stadt Görlitz mit ihren Drehorten zur Oscar®-prämierten US-Komödie „Grand Budapest Hotel“ zur besten Filmlocation des Jahrzehnts gekürt. Der erstmals ausgelobte „European Film Location Award of the Decade“ wurde am 7. November im Europäischen Parlament in Brüssel anlässlich des zehnjährigen Jubiläums von „Filming Europe – European Film Commissions Network“ (EuFCN) vergeben, dem die Film Commission der Mitteldeutschen Medienförderung als Mitglied angehört.



Oberbürgermeister Siegfried Deinege und EGZ Geschäftsführerin Andrea Behr präsentieren den Preis für Europas Filmlocation des Jahrzehnts

Görliwood® war der einzige deutsche Kandidat unter den insgesamt elf Nominierten. Zur Wahl standen weiterhin Locations in Kroatien, Spanien, Österreich, Polen, Griechenland, Norwegen und Italien.

MDM-Geschäftsführer Claas Danielsen: „Herzlichen Glückwunsch nach Görlitz, das ist ein großartiger Erfolg für die Stadt und für unsere Region! Mit seinen einzigartigen und weltbekannten Drehorten steht Görliwood® seit Jahren hoch im Kurs bei Produzenten und Pub-

likum und wird auch in Zukunft die internationale Filmwelt an die Neiße locken.“

„Das ist ein Ritterschlag für die Stadt Görlitz und alle Akteure, die zum guten Ruf als Filmstadt beigetragen haben. Gleichzeitig ist es für uns Ansporn, dieses Qualitätsversprechen auch in der Zukunft einzulösen“, zeigt sich der Görlitzer Oberbürgermeister Siegfried Deinege begeistert. „Wir danken allen Görliwood®-Fans sehr herzlich, dass sie un-

sere Stadt so zahlreich beim Votum unterstützt haben“, ergänzt Andrea Behr, Geschäftsführerin der Stadtmarketing-Gesellschaft Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH. „Wir laden alle herzlich in die Filmstadt Görlitz ein!“

In der östlichsten Stadt Deutschlands entstehen bereits seit den 1950er Jahren regelmäßig Filme. Zu einem bedeutenden Drehort mit internationaler Ausstrahlung entwickelte sich Görlitz vor rund 15 Jahren. Seither kamen zahlrei-

che Hollywood-Produktionen in die Neiße-Stadt, darunter „In 80 Tagen um die Welt“ von Jackie Chan, Stephen Daldrys „Der Vorleser“ mit Kate Winslet in der Hauptrolle, „Monuments Men“ von und mit George Clooney oder zuletzt „Der Hauptmann“ von Robert Schwentke. Für diesen Film wurde Kameramann Florian Ballhaus auf dem diesjährigen Filmfestival San Sebastián mit dem Jurypreis für die Beste Bildgestaltung ausgezeichnet.

Die außergewöhnlichen Drehorte hatten im Jahr 2013 auch den amerikanischen Regisseur Wes Anderson nach Görlitz gelockt. Er drehte dort an rund 40 Tagen sein preisgekröntes Werk „Grand Budapest Hotel“ mit Stars wie Ralph Fiennes, Jude Law und Bill Murray in den Hauptrollen. Zentraler Handlungsort war ein Jugendstilkaufhaus aus dem Jahre 1913, das man aufwendig in das titelgebende Hotel verwandelte. Der Spielfilm lief im Jahr 2014 als Eröffnungsfilm der Berlinale und wurde mit vier Oscars®, unter anderem für das beste Szenenbild, ausgezeichnet.

Foto: Wulf Stibenz)

Erfüllte Erwartungen und echte Jobchancen beim 7. Job-Speed-Dating

Mehr als 400 kurze Kennenlern-Gespräche wurden beim 7. Job-Speed-Dating am vergangenen Samstag in der Görlitzer Landskron KULTurBRAUEREI zwischen Bewerbern und Unternehmern geführt.

Insgesamt 140 Kandidaten hatten sich dafür im Vorfeld bei der Wirtschaftsförderung der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH (EGZ) angemeldet. Die Qualität der Bewerber war dabei aus Unternehmersicht so hoch wie noch nie: Erstmals wollen ausnahmslos alle teilnehmenden Unternehmen Kandidaten zu weiterführenden Gesprächen einladen. Für Arbeitnehmer,

die an einer neuen Herausforderung interessiert sind, und Arbeitssuchende bietet das Job-Speed-Dating damit eine ernsthafte Chance für eine neue Arbeitsstelle.

„Von Veranstaltung zu Veranstaltung wird die Qualität der Bewerber immer besser“ stellt Nancy Wauer von der SKAN Deutschland GmbH erfreut fest. Von insgesamt 27 Unternehmen probierten sechs das Job-Speed-Dating erstmalig aus, darunter auch die Euro Akademie Görlitz: „Tolle Veranstaltung – wir sind interessiert, beim nächsten Mal wieder teilzunehmen“, sagt

Leiterin Dr. Birgit Dippe. Um auch zukünftig geeignete Bewerber für offene Stellen zu finden, plant die überwiegende Mehrheit der Unternehmer eine Teilnahme an der nächsten Ausgabe jetzt schon fest ein.

„Das Job-Speed-Dating hat sich sowohl unternehmer- als auch bewerberseitig fest etabliert. Dass die Unternehmer auch mit unserer Veranstaltungsorganisation sehr zufrieden sind, ist für uns Ansporn, das Job-Speed-Dating auch weiterhin mit Professionalität und hohem Engagement durchzuführen“, resümiert EGZ-Geschäftsführerin

Andrea Behr. Das 8. Job-Speed-Dating wird am 24. März 2018 stattfinden.

Hintergrund:

Beim Job-Speed-Dating Görlitz haben Arbeitssuchende und Erwerbstätige mit Interesse an neuen Herausforderungen die Gelegenheit, in jeweils 8-minütigen Intervallen kurze Kennenlern-Gespräche mit mehreren potentiellen Arbeitgebern zu führen. Die Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH (EGZ) als Initiator der Veranstaltung wird dabei unterstützt vom Jobcenter Landkreis Görlitz.

Schülerwettbewerb: Kreativ „Nein zu Drogen“

Schüler und Schülerinnen ab 14 Jahren aus den Landkreisen Bautzen und Görlitz, Euch suchen wir! Bis zum 31. Dezember 2017 gilt es, ein kreatives MEME im Zusammenhang mit der kritischen Auseinandersetzung zum Thema „Legal Highs“ zu erstellen.

Noch nicht davon gehört!?

Ein MEME im Sinne dieses Schü-

lerwettbewerbs ist ein digitales Bild mit einem eingefügten Text, beispielsweise einer Botschaft, einer Meinung, einer Frage oder einem Slogan. Der Fokus sollte sich auf die Probleme und Risiken richten, die aus dem Umgang mit Kräutermischungen, aber auch Badesalzen, Pflanzendünger oder anderen Substanzen, den sogenannten „Legal Highs“, resultieren.

Der Schülerwettbewerb „Nein zu Drogen“ ist ein grenzüberschreitendes Projekt der sächsischen und polnischen Polizei. Die Projektpartner der polnischen Kommandanturen Gorzow und Breslau sowie die Polizeidirektion Görlitz führen dies gemeinsam durch.

Diese Veranstaltung ist Teil des derzeit laufenden deutsch-polnischen Interreg-Projektes

zur Kriminalprävention. Die besten sächsischen Ergebnisse, prämiert mit Sachpreisen oder Wertgutscheinen, werden den polnischen Partnern vorgestellt. Engagierte und interessierte Schüler sowie Schülerinnen können sich bis Ende Dezember per Mail unter schulwettbewerb.pd-gr@polizei.sachsen.de anmelden. Die Polizeidirektion ist auf viele kreative Ideen gespannt.

Anzeige

Kreatives Sachsen@Görlitz

Orientierungsberatungen im KoLABOR an jedem dritten Donnerstag im Monat

Kreatives Sachsen bietet regelmäßig Vor-Ort-Termine in Görlitz an, um Kreativschaffende hinsichtlich unternehmerischer Orientierung, Netzwerke, Geschäftsmodell, Preisbildung und Fördermöglichkeiten zu beraten. Es wird um eine Terminvereinbarung unter unten angegebenen Kontaktdaten gebeten.

Termine:

23.11.2017 10:00 – 16:00 Uhr
21.12.2017 10:00 – 16:00 Uhr

Ort:

KoLABORacija:
RAUM & WISSEN teilen ...
Co-Working in GörlitzZgorzelec & mehr
Hospitalstraße 29

Das Sächsische Zentrum für Kultur- und Kreativwirtschaft wird mitfinanziert aus Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Träger ist der Landesverband der Kultur- und Kreativwirtschaft Sachsen e. V.

Kontakt:

Claudia Muntschick
Ansprechpartnerin Ostsachsen
0371 56079469
0160 90322772
claudia.muntschick@kreatives-sachsen.de
www.kreatives-sachsen.de

Wählen Sie jetzt Ihr Konto,
das zu Ihnen passt.

www.vrb-niederschlesien.de/kontofinder



Einfach
QR-Code
scannen und
Wunschkonto
zusammen-
stellen.



Kontoführung
ab 1,70 € mtl.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Telefon 03581 464-60
www.vrb-niederschlesien.de

Volksbank Raiffeisenbank
Niederschlesien eG



Europa Chor Akademie Görlitz

Karol Szymanowski: Stabat mater & Franz Schubert: Messe Es-Dur

Am **16. Dezember 2017, 19:30 Uhr** werden unter der Leitung von Sylvian Cambreling die beiden herausragenden Werke geistlicher Chormusik in der Kreuzkirche Görlitz zur Aufführung gebracht – gemeinsam mit dem Chor der EuropaChorAkademie Görlitz und der NDR Radiophilharmonie Hannover. Im Anschluss an die Aufführung der beiden Werke findet in Görlitz eine Akademie statt, die sich inhaltlich mit den Aspekten der Kompositionen aus historisch-

analytischem Blickwinkel einerseits und andererseits aus dirigentisch-aufführungsrelevanter Sicht befassen wird. Der Europa Chor probt regelmäßig in den Räumlichkeiten des Meetingpoint Music Messiaen e. V. Zgorzelec. Tickets sind bei SZ-Ticket Service, eventim und an den bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

www.europachorakademie.de

(Foto: ©Pawel Sosnowski)



Der künstlerische Leiter der Europa Chor Akademie, Prof. Joshard Daus, umgeben von europäisch vereinten Stimmen.

Danke für den herbstlichen Arbeitseinsatz im Tierpark

Auch dieses Jahr fand ein herbstlicher Arbeitseinsatz der ehemaligen Angestellten der Stadtverwaltung Görlitz im Tierpark statt. Nach fleißiger Arbeit erfuhren alle bei einem kleinen Rundgang die Neuigkeiten im

Görlitzer Tierpark und konnten während einer gemütlichen Kaffeerunde den Nachmittag ausklingen lassen. Herzlichen Dank an alle Beteiligten!

(Foto: Dana Himpel)



Information des Ordnungsamtes und des Eigenbetriebes „Städtischer Friedhof Görlitz“

Am **Mittwoch, dem 29. November 2017, werden um 10:00 Uhr** (Treffpunkt am Krematorium) die Urnen mit den Ascheresten der Verstorbenen **Leonard Urbanczyk, Ulrich Weiß, Rose-**

marie Hauser, Bärbel Weber und Gunter Biele beigesetzt. Freunde und Lebensbegleiter der Verstorbenen sind herzlich willkommen.

Anzeigen

**Zensuren verbessern:
Zukunft sichern !**

- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen

www.schuelerhilfe.de

Beratung vor Ort: Mo-Fr 14.30 - 17.30 Uhr
Görlitz • Demianiplatz 10 • 03581/402225
Löbau • Poststr. 3 • 03585/404314

Schülerhilfe!

Plakate !!!
Für Ihr Event

www.fliverdruck.de

**Selber online buchen
oder einfach Anfragen:**

Tel. 03535 489-166
kreativ@wittich-herzberg.de

Anzeigen



**Ulrich
GÖRLITZ**
Obermarkt 15
☎ 03581/47360

Unsere Leistungen für Sie:

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- eigene Trauerhalle • Trauerfeierausgestaltung
- Anzeigen, Danksagungen, Trauerdruck
- Särge aus handwerklicher Produktion
- große Auswahl an Wäsche und Urnen
- Erledigung aller Formalitäten
- Beratung auf Wunsch im Trauerhaus
- Bestattungsvorsorge
- Vermittlung von Versicherungen
- Schwarz-Weiß-Mode

Bestattungstradition seit 1893
www.goerlitzer-bestattungshaus.de



Gedenkveranstaltungen November/Dezember 2017

Eigenbetrieb Städtischer Friedhof Görlitz

Totensonntag, 26. November

- 11:00 Uhr „Tod & Technik“ - Führung durch das Krematorium
Besichtigung von Anbau und Einäscherungsanlage
- 13:30 Uhr Festliche Bläsermusik am Krematorium
- 14:00 Uhr Gedenkfeier zum Totensonntag
Szenische Lesung „Ein Stern namens Mama“
Literaturtheater Dresden im Krematorium

Sonntag, 3. Dezember

Gedenkfeier für verstorbene Kinder und Beisetzung der Urne mit den „Sternenkindern“

- 14:00 Uhr Große Feierhalle des Krematoriums
Im Anschluss laden Mitarbeiter des Städtischen Friedhofes und des Hospizdienstes zum Gespräch bei Kaffee und Kuchen ein.

Totensonntag mal ganz anders – „Ein Stern namens Mama“

Kein Redner, kein Pfarrer – sondern eine szenische Lesung. Das Literaturtheater Dresden wird am Totensonntag die Geschichte „Ein Stern namens Mama“ als szenische Lesung nach dem gleichnamigen Buch von Karen-Susan Fessel nahebringen. Es ist eine berührende, traurige und dennoch erlösend tröstliche Geschichte für Menschen ab zehn Jahren.

... aus dem Inhalt:

Mama wird sterben. Bald. Aber sie hat mir versprochen, ein Zeichen zu geben, wenn es soweit ist, damit wir uns voneinander verabschieden können. Bis dahin genießen wir die ‚besseren Zeiten‘, wie wir sie nennen.

Ich und mein Bruder und Papa und Oma besuchen Mama so oft es geht und reden, reden über ihren Krebs; wisst ihr, endlich tut niemand mehr so wie früher, als wäre es nichts Ernstes und Mama würde bestimmt bald gesund. Ich fühle, wie mir dadurch eine Last vom Herzen gefallen ist, obwohl ich jeden Tag mehr Angst habe, dass Mama mir das Zeichen gibt, aber ich fühle mich nicht mehr so wie früher, nicht mehr so allein damit.

Dann hält Mama meine Hand fester als sonst und flüstert: „Wenn wir sterben, mein Liebling, werden wir Sterne. Sieh mal, dort oben: Ich werde immer da sein, in deinem Herzen und in deinen Gedanken.“



Literaturtheater Dresden (MHFischer, H. Bittner, C. Mögel)

Ich schaue in den Himmel, lange, und dann zu ... Mami?
Eintritt frei.



Veranstaltung der Görlitzer Elternwerkstatt im Schuljahr 2017/18

5. Elternwerkstatt

Thema: Zappelphilipp oder Träumer – Hat mein Kind AD(H)S? Was tun?

Termin: Dienstag, den 5. Dezember, von 19:00 bis 20:30 Uhr

Veranstalter: Lokale Bündnis „Görlitz für Familie“

Ort: Stadtbibliothek Görlitz (Jochmannstraße 2-3) statt.

Referent: Andreas Hoffmann, studierter Erziehungswissenschaftler, tätig in der Kinder- und Jugendhilfe/ambulante Erziehungshilfe Dresden

Inhalt: Ursachen, Diagnostik und Behandlung von AD(H)S

Tipps im Umgang mit den betroffenen Kindern

Unterstützung/Motivation durch Eltern und Lehrer

Im Anschluss können die Eltern gern Fragen zum Thema stellen. Alle Eltern und Erziehende sind herzlich eingeladen.

Kontakt:

Lokales Bündnis Görlitz für Familie

Steffen Müller

Familienbüro Görlitz

Demianiplatz 7

03581 8787333

post@goerlitz-fuer-familie.de

www.goerlitz-fuer-familie.de

Zuzugsinteressiert? Telefon: 03581 672248



Nacht-Fußball-Turnier in der Sporthalle am Windmühlenweg in Königshufen

Am **15. und 16. Dezember 2017**, findet in der Zeit **von 20:00 bis 02:00 Uhr**, das diesjährige Nacht-Fußball-Turnier in der Sporthalle am Windmühlenweg, in Königshufen, statt.

Einlass in die Sporthalle ist um 19:30 Uhr. Die Veranstaltung richtet sich an alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter

von 14 bis 27 Jahren. Gespielt wird mit vier Feldspielern, einem Torwart sowie mit maximal zwei Auswechselspielern. Anmelde-schluss ist am 12. Dezember 2017. Am Tag der Veranstaltung sind pro Mannschaft 10,00 Euro Startgebühr zu entrichten. Für die Verpflegung sind die Teilnehmer selbst verantwortlich.

Das Nacht-Fußball-Turnier in der Sporthalle am Windmühlenweg wird von der Stadtweiten Mobilien Kinder- und Jugendarbeit des ASB RV Zittau/Görlitz e. V., in Kooperation mit dem esta e. V. und dem Projekt Rabryka des Second Attempt e. V. durchgeführt.

Anmeldung:

Stadtweite Mobile Kinder- und Jugendarbeit des ASB RV Zittau/Görlitz e. V., Konsulstraße 48, 02826 Görlitz, Tel.: 03581 404308, Handy: 0160 91304966, E-Mail: mokja@asb-gr.de

Kinder- und Jugendtelefon sucht ehrenamtliche Mitarbeiter



Schulprobleme, Liebe, Sex und Gewalt oder einfach mal jemand der zuhört. Die Palette der Themen, mit denen die ehrenamtlichen Mitarbeiter des

Kinder- und Jugendtelefons konfrontiert werden, ist groß. Ebenso die Altersspanne, wobei am häufigsten die 11- bis 15-Jährigen die Nummer des

Sorgentelefon für Fragen und Probleme nutzen. In anonymen Gesprächen holen sich Kinder und Jugendliche Rat und Hilfe. Zur Verstärkung des Beraterteams in Görlitz werden engagierte Frauen und Männer (ab 25 Jahre) gesucht, die sich nach fachlicher Ausbildung ehrenamtlich und verantwortungsbewusst als Berater am Kinder- und Jugendtelefon einbringen möchten.

Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen zur Seite zu stehen, gemeinsame Lösungen zu finden oder sie einfach nur zu entlasten.

Die neue Ausbildung beginnt im Januar 2018. Interessierte melden sich bitte unter nachstehenden Kontaktdaten. Mehr Infos auch unter: <http://www.asb-goerlitz.de/de/unsere-angebote/vereinsarbeit/kinder-und-jugendtelefon/>

Kontakt:

ASB RV Zittau/Görlitz e. V.
Marco Mende
montags und mittwochs
09:00 bis 13:30 Uhr
03581 735-135
verbandsarbeit@asb-gr.de

Ökumenische Nikolausandacht am 6. Dezember 2017

Die Evangelische Kulturstiftung lädt am **Mittwoch, dem 6. Dezember, um 18:00 Uhr** herzlich zur zweiten Nikolausandacht für Kinder und Erwachsene in die Nikolaikirche ein.

Unter Leitung von Generalsuperintendent Martin Herche und Pfarrer Albrecht Bönisch gestalten Görlitzer Kinder sowie

Posaunenbläser die Andacht. Mit dabei sind wieder Schülerinnen und Schüler der Dietrich-Heise-Schule. In diesem Jahr wird die Andacht auch erstmals unter Mitwirkung von Kindern der katholischen Gemeinde Heiliger Wenzel gefeiert. Erwartet wird natürlich auch wieder Bischof Nikolaus.

Die 5. Jahreszeit hat begonnen



Neuwahlen beim ASB Regionalverband Zittau/Görlitz e. V.

Am 25. Oktober 2017 lud der Vorstand zur jährlichen Mitgliederversammlung des ASB Regionalverbandes Zittau/Görlitz e. V. ein. Nach den Jahresberichten von Vorstand und Kontrollkommission erfolgten die Nachwahlen. Torsten Wildner wurde zum neuen Vorsitzenden

des Regionalverbandes gewählt. Auf seine bisherige Funktion rückte Stefanie Scheibe-Mimus als erste stellvertretende Vorsitzende nach. Herr Dr. Stefan Zeller wurde als weiteres Verwaltungsratsmitglied gewählt. Alle drei Personen nahmen die Wahl an.

Am 11.11., um 11:11 Uhr gab es auf dem Marienplatz in Görlitz die symbolische Schlüsselübergabe mit Prinzenpaar, Solomariachen und Gardetänzen. Die Leiterin des Amtes für öffentliche Ordnung, Silvia Queck-Hänel, war in Vertretung des Oberbürgermeisters dabei.

Für den Rathauschlüssel, den das Prinzenpaar erhielt, gab es den kleinen Karnevalst Teddy, der bis Ende der Faschingszeit im Büro des Oberbürgermeisters sein Domizil gefunden hat.

(Foto: Silvia Gerlach)

Apotheken-Notdienste

Feuerwehr, Rettungsdienst und Notarzt sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der Krankentransport kann mit der Telefonnummer 0700 19222597 bestellt werden.

Tag	Datum	Dienst habende Apotheke	Telefon
Dienstag	21.11.2017	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Mittwoch	22.11.2017	Carolus-Apotheke, Carolusstraße 214	7049968
Donnerstag	23.11.2017	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Freitag	24.11.2017	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Samstag	25.11.2017	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Sonntag	26.11.2017	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56	382210
Montag	27.11.2017	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Dienstag	28.11.2017	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Mittwoch	29.11.2017	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Donnerstag	30.11.2017	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 72354
Freitag	01.12.2017	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Samstag	02.12.2017	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Sonntag	03.12.2017	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Montag	04.12.2017	Carolus-Apotheke, Carolusstraße 214	7049968
Dienstag	05.12.2017	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Mittwoch	06.12.2017	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Donnerstag	07.12.2017	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Freitag	08.12.2017	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Samstag	09.12.2017	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Sonntag	10.12.2017	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Montag	11.12.2017	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Dienstag	12.12.2017	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56	382210
Mittwoch	13.12.2017	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Donnerstag	14.12.2017	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Freitag	15.12.2017	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Samstag	16.12.2017	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 72354
Sonntag	17.12.2017	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Montag	18.12.2017	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Dienstag	19.12.2017	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0

Anzeige

Wir suchen ab sofort!

eine/n **Betriebswirt/in** für
Finanzdienstleistungen
- im Innendienst

Sie haben mehrjährige Berufserfahrung.
Sie sind bereit für einen **flexiblen Einsatz im Projekt-Management**.

Dazu benötigen Sie einen **sicheren Umgang mit MS-Office**, Word, Excel, PowerPoint sowie cobra-Adressprogramm.
Mit **Organisationsgeschick** und **strukturierter selbstständiger Arbeit** werden Sie in unserem Team viel Freude haben.

Wir bieten eine 30-Stunden-Woche und leistungsgerechte Vergütung.

Selbstständiges Arbeiten mit großer Verantwortung wird gut belohnt.

Nutzen Sie diese Chance!

&

für die Privatkunden-Finanzberatung eine/n
Kaufmann/-frau für Finanzen

Sie haben Freude an Kunden- und Interessentengesprächen, sind kontaktfreudig und **langjährig im Vertrieb tätig**.

Für einen ständig wachsenden Kundenkreis suchen wir aktive Unterstützung für die **Beratung im Großraum Görlitz-Dresden**.
Unsere exklusiven Finanzanlagen im In- und Ausland bieten optimale Renditen!

Wir sind seit 40 Jahren am Markt und haben noch unseren ersten Kunden

Nutzen Sie diese Chance!

Wir freuen uns auf Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung sowie des frühesten Eintrittstermins.

Strehmel Consulting Institut

PP.11 – Postplatz 11 in 02826 Görlitz · E-Mail: consulting@strehmel-institut.de



Herzlichen Glückwunsch

Die Stadt Görlitz gratuliert den neuen Erdenbürgern und deren Eltern

Im Monat **Oktober** wurden 82 Babys im Standesamt Görlitz beurkundet, davon waren 39 Kinder männlich und 43 Kinder weiblich.



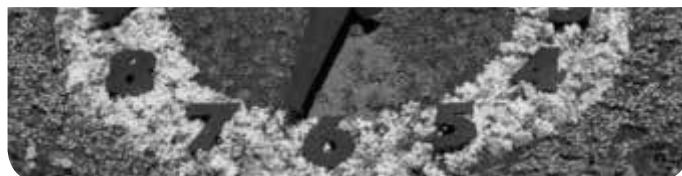
Herzlichen Glückwunsch

Es gratulieren die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat den folgenden Jubilaren

am 21.11.	
Herrn Wolfgang Hirche	zum 80. Geburtstag
am 22.11.	
Frau Annelies Johns	zum 80. Geburtstag
Herrn Wolfgang Woitd	zum 80. Geburtstag
Frau Christa Wünsche	zum 80. Geburtstag
Frau Helga Kuhnt	zum 85. Geburtstag
am 23.11.	
Frau Roswitha Fest	zum 80. Geburtstag
Frau Anni Fobe	zum 80. Geburtstag
Frau Ella Hessel	zum 80. Geburtstag
Frau Edeltraut Simon	zum 80. Geburtstag
am 24.11.	
Frau Christa Hielscher	zum 80. Geburtstag
Frau Ingrid Süßenbach	zum 80. Geburtstag
am 25.11.	
Herrn Joachim Griebner	zum 80. Geburtstag
Frau Ilse Kuhtz	zum 85. Geburtstag
Frau Brigitte Wiske	zum 85. Geburtstag
am 26.11.	
Frau Christa Van Rems	zum 80. Geburtstag
am 27.11.	
Herrn Manfred Meusel	zum 80. Geburtstag
Frau Helga Wendtlandt	zum 80. Geburtstag
Frau Marie Lorenz	zum 85. Geburtstag
am 28.11.	
Frau Elisabeth Böhm	zum 85. Geburtstag
am 29.11.	
Herrn Ludwig Ammer	zum 80. Geburtstag
Frau Helga Liepelt	zum 80. Geburtstag
Herrn Gottfried Nitschke	zum 80. Geburtstag
Frau Sigrid Reißmann	zum 85. Geburtstag
Frau Anny Tschendel	zum 85. Geburtstag
Frau Else Wiesner	zum 95. Geburtstag
am 30.11.	
Frau Irene Löchelt	zum 80. Geburtstag
Herrn Helmut Schreiber	zum 80. Geburtstag
am 01.12.	
Herrn Peter Goldammer	zum 80. Geburtstag
am 02.12.	
Herrn Konrad Bochynski	zum 85. Geburtstag
Frau Ingeburg Burghardt	zum 85. Geburtstag
Frau Helene Gronwald	zum 85. Geburtstag

am 03.12.	
Frau Helene Morawe	zum 90. Geburtstag
am 04.12.	
Frau Christa Pfeiffer	zum 80. Geburtstag
am 05.12.	
Frau Käthe Bebek	zum 80. Geburtstag
Frau Karin Jakubick	zum 80. Geburtstag
am 06.12.	
Herrn Friedrich Ochmann	zum 80. Geburtstag
am 07.12.	
Frau Waltraud Krause	zum 80. Geburtstag
Frau Ursula Lehmann	zum 85. Geburtstag
Frau Gerda Petermichel	zum 85. Geburtstag
am 08.12.	
Herrn Joachim Krawczyk	zum 80. Geburtstag
Frau Ilse Scheibe	zum 80. Geburtstag
Frau Ingeborg Scheibe	zum 80. Geburtstag
Herrn Manfred Slowik	zum 80. Geburtstag
Frau Christa Weirauch	zum 80. Geburtstag
Frau Monika Wenzel	zum 80. Geburtstag
Frau Edith Kutter	zum 85. Geburtstag
Frau Johanna Neumann	zum 90. Geburtstag
Frau Christa Koppatsch	zum 90. Geburtstag
am 09.12.	
Herrn Kurt Becker	zum 80. Geburtstag
Frau Dr. Irena Olesiak	zum 85. Geburtstag
am 10.12.	
Herrn Ehrenfried Brückner	zum 80. Geburtstag
Frau Anneliese Hänsel	zum 80. Geburtstag
Frau Barbara Schwark	zum 80. Geburtstag
Christa Kretschmer	zum 85. Geburtstag
am 11.12.	
Frau Helga Müller	zum 85. Geburtstag
Herrn Joachim Posselt	zum 85. Geburtstag
Frau Rita Weber	zum 85. Geburtstag
am 12.12.	
Frau Gerda Leschmann	zum 85. Geburtstag
am 13.12.	
Frau Gerda Resch	zum 85. Geburtstag
Herrn Johann Zielonka	zum 90. Geburtstag
am 14.12.	
Herrn Walter Frietsch	zum 85. Geburtstag
am 15.12.	
Frau Renate Riehle	zum 85. Geburtstag
am 16.12.	
Frau Renate Schatz	zum 85. Geburtstag
Frau Lieselotte Märtin	zum 90. Geburtstag
am 17.12.	
Herrn Günter Degorsky	zum 80. Geburtstag
Frau Helga Hänsch	zum 80. Geburtstag
Frau Gisela Häbler	zum 80. Geburtstag
Herrn Klaus Rother	zum 80. Geburtstag
Frau Helga Westphal	zum 80. Geburtstag
Frau Christa Hornig	zum 90. Geburtstag
Frau Ingeborg Posselt	zum 95. Geburtstag
am 18.12.	
Frau Jutta Kratzert	zum 90. Geburtstag

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind.



ATRIUM
Seniorentagesstätte Schindler
BETREUUNG UND PFLEGE IN
EINER WOHLFÜHLATMOSPHERE

**Atrium Seniorentages-
stätte Schindler**
Pfeiffergasse 9
02828 Görlitz/OT Ludwigsdorf
info@atrium-goerlitz.de
www.atrium-goerlitz.de
Tel.: 0 35 81 / 7 66 95 35

CITY GALERIE Inhaberin
Angelika Brilke
Bild & Rahmen



Einrahmungen | Restaurierung | Reinigung von Ölbildern
Elisabeth-Straße 14/15 (an der Schule) Wendische Straße 13 | 02625 Bautzen
02826 Görlitz | Tel. 03581 - 4279804 Tel. 0 35 91 - 53 09 48 | Fax 53 19 98
Di. - Fr. 10 - 18.00 Uhr | Sa. 10 - 13.00 Uhr Mo. - Fr. 10 - 18.30 Uhr | Sa. 10 - 13.00 Uhr
www.citygalerie-brilke.de | info@citygalerie-brilke.de Besuchen Sie uns auf 

 **Abwasserzweckverband
„Weißer Schöps“**

Die Verwaltung des Abwasserzweckverbandes
„Weißer Schöps“ ist umgezogen.
Der Geschäftssitz befindet sich ab sofort in
Kunnersdorf, 02829 Schöpstal,
im Schloss Kunnersdorf.

Sie erreichen uns wie folgt:
Abwasserzweckverband „Weißer Schöps“
Ortsteil Kunnersdorf
Liebsteiner Straße 8 ♦ 02829 Schöpstal
Telefon: 03 58 25/89 90 20 ♦ 03 58 25/89 90 21
Fax: 03 58 25/89 90 29

B. Kalkbrenner, Verbandsvorsitzender

**In Havariefällen sind wir weiterhin unter
01 71/3 32 98 56 oder 01 71/3 20 06 38 erreichbar.**

LW-flyerdruck.de
Ihre Online-Druckerei mit den fairen Preisen.

Selber online buchen oder einfach Anfragen:
Tel.: 03535 489-166 | E-Mail: kreativ@wittich-herzberg.de

Termine Erste-Hilfe-Kurse

Erste Hilfe Führerschein

Wo: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.
Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9
Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr
Termine: 02.12.2017, 16.12.2017
Kontakt: Telefon: 03581 362452
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Wo: DPFA-Weiterbildung GmbH
Friedrich-Engels-Straße 42
02827 Görlitz-Weinhübel
Uhrzeit: 08:00 – 15:30 Uhr
Termine: 25.11.2017
Kontakt: Telefon: 03581 4293470
E-Mail: daniela.moritz@dpfa.de

Erste Hilfe Grundkurs für Führerschein und Ersthelfer in Betrieben

Wo: Arbeiter-Samariter-Bund
Grenzweg 8
Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr
Termine: 02.12.2017
Kontakt: Telefon: 03581 735105
E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Erste Hilfe Fortbildung – Weiterbildung für Ersthelfer

Wo: Arbeiter-Samariter-Bund
Grenzweg 8
Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr
Termine: 28.11.2017
Kontakt: Telefon: 03581 735105
E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Wo: Malteser Hilfsdienst
Mühlweg 3
Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr
Termine: 04.12.2017
Kontakt: Telefon: 03581 480021
E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Erste Hilfe Ausbildung für betriebliche Ersthelfer

Wo: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.
Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9
Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr
Termine: 29.11.2017, 12.12.2017, 19.12.2017
Kontakt: Telefon: 03581 362452
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Erste Hilfe Fortbildung für betriebliche Ersthelfer

Wo: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.
Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9
Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr
Termine: 21.11.2017, 28.11.2017, 07.12.2017, 14.12.2017
Kontakt: Telefon: 03581 362452
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Erste Hilfe Kurs bei Kindernotfällen

Wo: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.
Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9
Uhrzeit: 08:00 bis 16:30 Uhr
Termine: 25.11.2017
Kontakt: Telefon: 03581 362452
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de



Sicher unterwegs

Der richtige Reifendruck

Anzeige

Der Reifendruck am Fahrzeug sollte in regelmäßigen Abständen kontrolliert werden. Eine Faustformel hierbei ist es den Luftdruck im Reifen alle vierzehn Tage zu überprüfen, was bei jedem oder jedem zweiten Tanken sein kann. Zu wenig oder zu viel Luft in den Komplettträdern ist nicht gut und beeinflusst die Fahreigenschaften des Fahrzeugs, hinzu kommt noch eine unregelmäßige Abnutzung des Reifens, die dann zu einem frühzeitigen Reifenwechsel führt.

Kennzeichenmitnahme bei Umzug

Anzeige

Seit dem 01.01.2015 kann ein Fahrzeughalter beim Umzug in einen anderen Zulassungsbezirk sein bisheriges Kennzeichen weiter führen. Dies kann bei jedem Wohnsitzwechsel innerhalb des Bundesgebietes in Anspruch genommen werden. Man kann sich selbstverständlich am neuen Wohnort auch ein anderes Kennzeichen zuteilen lassen. Der Wohnortwechsel muss aber immer dem Einwohnermeldeamt mitgeteilt werden.

**ŠKODA FÜR SCHNELL-
ENTSCHLOSSENE.**

Bei uns ab
11.111 €

z.B. der ŠKODA FABIA bei uns ab 11.111 €.

Sofort entscheiden, sofort mitnehmen: Egal ob Citigo oder Superb – unsere günstigen ŠKODA Modelle sind direkt verfügbar und frisch zugelassen.¹ Kommen Sie am besten gleich vorbei. Steigen Sie ein. Und fahren Sie sofort los. Zum Beispiel mit dem ŠKODA FABIA. Bei uns ab **11.111 €**. ŠKODA. Simply Clever.

¹ Garantie läuft ab Erstzulassung des Fahrzeugs.

ŠKODA FABIA 1,0I 44 kW (60 PS): Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 5,9; außerorts: 4,3; kombiniert: 4,9; CO₂-Emission, kombiniert: 110 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C

Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km, innerorts: 10,2–3,7; außerorts: 6,4–2,6; kombiniert: 8,1–2,9; CO₂-Emission, kombiniert: 187–82 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse E–A+

Abbildung zeigt Sonderausstattung.

AUTOHAUS KLISCHE INH. R. KOHLI e.K.

Girbigsdorfer Straße 24, 02828 Görlitz
Tel.: 03581704910, Fax: 035817049120
service@skoda-klische.de

Sitzungstermine der Bürgerräte

Die Bürgerräte treffen sich regelmäßig öffentlich zu folgenden Zeiten. Die Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an diesen Sitzungen teilzunehmen.

Klingewalde/Historische Altstadt/Nikolaivorstadt

1. Montag im Monat, 19:00 Uhr
Gaststätte „Dreibeiniger Hund“,
Büttnerstraße 12/13

Südstadt

1. Mittwoch im Monat, 19:00 Uhr
Stadtteilladen, Biesnitzer Straße 30

Innenstadt West

1. Donnerstag im Monat,
18:00 Uhr
Villa Hagsphil
(Second Attempt e. V.)
Bautzener Straße 32

Weinhübel

3. Mittwoch im Monat, 18:00 Uhr
Mehrgenerationenhaus Weinhübel
Landheimstraße 8

Rauschwalde

1. Mittwoch im Monat, 19:00 Uhr

Sportlerklausur SV Koweg e. V.
Sporthalle Rauschwalde, Dierwegplatz 8

Biesnitz

1. Mittwoch im Monat, 18:00 Uhr
Rosenhof Görlitz, Geschwister-Scholl-Straße 15

Die Bürgerräte **Innenstadt Ost** und Königshufen tagen unregelmäßig öffentlich.

Kontakt:

Bürgerschaftliche Beteiligung
Koordinatorin Silke Baenisch
03581 672000
buergerbeteiligung@goerlitz.de
www.goerlitz.de/Buerger-
schaftliche_Beteiligung.html



Blutspendetermine

Blutspendezentrum Görlitz, Zeppelinstraße 43

Montag	12:00 - 19:00 Uhr
Dienstag	12:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch	12:00 - 19:00 Uhr
Donnerstag	07:00 - 19:00 Uhr
Freitag	07:00 - 13:00 Uhr

13.12.2017

08:30 - 12:00 Uhr Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14
Raum 350

Sprechstunde des Bürgerpolizisten

Bürgersprechzeit
in Hagenwerder/Tauchritz
jeden ersten Dienstag im Monat
von 16:00 bis 18:00 Uhr
Termin: **5. Dezember 2017**
Ort: Büro des Ortschaftsrates
Hagenwerder/Tauchritz
Karl-Marx-Straße 13/14

Bürgersprechzeit in Weinhübel
jeden dritten Donnerstag im
Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr
Termin: **21. Dezember 2017**
Ort: Büro Schiedsstelle Bezirk 8
Leschwitz Straße 21

Kontakt:

Polizeirevier Görlitz
03581 6500

Termine des DRK Suchdienstes Görlitz

Die Suche nach Angehörigen, die seit dem Zweiten Weltkrieg vermisst werden, bleibt ein wichtiges Aufgabenfeld. Mehr als 70 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges ist die Ungewissheit in vielen Familien noch zu spüren, da der Verbleib ihrer Angehörigen im Zweiten Weltkrieg bis jetzt unbekannt ist. Wir, der DRK-Suchdienst, möchten Ihnen helfen, diese Ungewissheit zu überwinden. Im vergangenen Jahr erreichten knapp 14.000 Anfragen bundesweit das DRK. In mehr als 4.300 Fällen konnten Auskünfte über

das Schicksal der Gesuchten gegeben werden.

Jeden ersten Donnerstag im Monat von 13:00 bis 17:00 Uhr hat der Suchdienst Sprechzeit.

Die nächste Sprechstunde findet am Donnerstag, dem **7. Dezember 2017** statt.

Zeit: 13:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Lausitzer Straße 9

Kontakt:

03581 362453
konvention@drk-goerlitz.de

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

An Wochenenden und außerhalb regulärer Sprechstunden ist eine Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung möglich.

Telefon: 03581 851011 oder
0172 3518288

TÄ A. Besecke, Markersdorf,
OT Friedersdorf, Ortsstraße 19
Telefon: 0176 47016281

21.11. – 24.11.2017

Dr. I. Papadopoulos, Görlitz,
Rauschwalder Straße 34
Telefon: 03581 316223 oder
0171 3252916

DVM F. Ender, Vierkirchen – Tetta,
Dorfstraße 21b
Telefon: 035876 45510 oder
01712465433

24.11. – 01.12.2017

Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45
Telefon: 03581 405229 oder
0160 6366818

TA T. Bauz, Vierkirchen – Tetta,
Dorfstraße 21b
Tel: 015771570394

01.12. – 08.12.2017

TA M. Barth, Görlitz,
Seidenberger Straße 36

08.12. – 15.12.2017

Dr. I. Papadopoulos, Görlitz,
Rauschwalder Straße 34
Telefon: 03581 316223 oder
0171 3252916

TA-Praxis Veit, Schönau-Berzdorf,
Hauptstraße 43
Telefon: 035874 498761 oder
0172 3764453

15.12. – 19.12.2017

DVM R. Wiesner, Görlitz,
Rauschwalder Straße 65
Telefon: 314155 oder 401001

Dr. I. Papadopoulos, Görlitz,
Rauschwalder Straße 34
Telefon: 03581 316223 oder
0171 3252916

Anzeige

HEIDENESCHER
Sicherheitstechnik
Schlüsseldienst / Briefkästen / Stempel / Schilder & Pokale

zu Hause alles sicher?

Inh. André Tzschoppe
Bismarckstr. 5, 02826 Görlitz | Fon 03581 - 400956 Fax 400955

Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

Montag

Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

Mittwoch

Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

Donnerstag

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Gottfried-Kiesow-Platz, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

Freitag

Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Weißstraße, Bahnhofsvorplatz

Dienstag, 21.11.2017

Bäckerstraße, Helle Gasse, Furtstraße, Am Museum, Zittauer Straße (zwischen Zittauer Straße B99 und Johannes-R.-Becher-Straße), Pomologische-Garten-Straße (links von Biesnitzer Straße), Kunnerwitzer Straße (rechts von Biesnitzer Straße bis Sattigstraße), An der Landskronbrauerei, Arndtstraße, Sechsstädteplatz, Mühlweg (rechts von James-von-Moltke-Straße bis Blumenstraße)

Donnerstag, 23.11.2017

Jakobstraße (rechts von Postplatz bis Bahnhofstraße), Elisabethstraße (östlicher Teil), Mühlweg (zwischen Schützenstraße und James-von-Moltke-Straße), Am Stadtpark, James-von-Moltke-Straße, Schillerstraße, Jakobstunnel, Promenadenstraße

Freitag, 24.11.2017

Bahnhofstraße (zwischen Brautwiesenplatz und Schillerstraße), Luisenstraße (rechts von Demianiplatz bis Otto-Buchwitz-Platz), Zeppelinstraße, Brautwiesenplatz, Cottbuser Straße, Rauschwalder Straße (rechts von Cottbuser Straße bis Reichenbacher Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Rauschwalder Straße bis Brautwiesenplatz), Hugo-Keller-Straße (rechts von Nikolaigraben bis Grüner Graben), Rauschwalder Straße (rechts von Bautzener Straße bis Cottbuser Straße)

Montag, 27.11.2017

Rauschwalder Straße (rechts von Reichenbacher Straße bis Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Brautwiesenplatz bis Rauschwalder Straße), Am Brautwiesentunnel, Biesnitzer Straße (rechts von Zittauer Straße bis Promenadenstraße), Zittauer Straße, Rauschwalder Straße (rechts von Cottbuser Straße bis Bautzener Straße)

Dienstag, 28.11.2017

Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Weberstraße, Kränzelstraße, Krischelstraße, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klosterplatz, Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Obermarkt (ohne innere Parkplätze)

Mittwoch, 29.11.2017

Biesnitzer Straße (rechts von Promenadenstraße bis Zittauer Straße), Goethestraße, Wiesbadener Straße, Friesenstraße (zwischen Karl-Eichler-Straße und Promenadenstraße), Blockhausstraße

Donnerstag, 30.11.2017

Jüdenstraße, Bautzener Straße, Salomonstraße (zwischen Bahnhofstraße und Dresdener Straße), Augustastraße (rechts von Bahnhofstraße bis Wilhelmsplatz), Jonas-Cohn-Straße, Etkar-André-Straße

Freitag, 01.12.2017

Wielandstraße (rechts von Zittauer Straße bis Carl-von-Ossietzky-Straße), Johannes-Wüsten-Straße (rechts von Joliot-Curie-Straße bis Uferstraße), Emmerichstraße (rechts von Augustastraße bis Dr.-Kahlbaum-Allee), Steinweg, Gewerbering

Montag, 04.12.2017

Wielandstraße (rechts von Carl-von-Ossietzky-Straße bis Zittauer Straße), Johannes-Wüsten-Straße (rechts von Uferstraße bis Joliot-Curie-Straße), Hohe Straße, Peter-Liebig-Hof, Paul-Taubadel-Straße (zwischen Rosa-Luxemburg-Straße und Diesterwegplatz)

Mittwoch, 06.12.2017

Am Feierabendheim, Nordring, Antonstraße, Wendel-Roskopf-Straße

Donnerstag, 07.12.2017

Martin-Ephraim-Straße, Gerda-Boenke-Straße, Johannes-R.-Becher-Straße, Erich-Mühsam-Straße, Fichtestraße, Hans-Beimler-Straße, Lessingstraße

Freitag, 08.12.2017

Am Wiesengrund, Teichstraße, Theodor-Körner-Straße, Gobbinstraße, Fritz-Heckert-Straße (zwischen Zittauer Straße und Einfahrt Gärtnerei), Stauffenbergstraße

Montag, 11.12.2017

Hotherstraße, Johann-Haß-Straße, Lutherplatz, Sonnenstraße, Mittelstraße

Mittwoch, 13.12.2017

Reichertstraße (rechts von Bies-

nitzer Straße bis Reichenbacher Straße), Schlesische Straße, Jauernicker Straße (zwischen Reichertstraße und Biesnitzer Straße), Grüner Graben (rechts von Pontestraße bis Platz des 17. Juni)

Donnerstag, 14.12.2017

Karl-Eichler-Straße, Lutherstraße (rechts von Biesnitzer Straße bis Am Brautwiesentunnel), Reichenbacher Straße, Reichertstraße (rechts von Reichenbacher Straße bis Biesnitzer Straße), Zentraler Busbahnhof, Grüner Graben (rechts von Platz des 17. Juni bis Pontestraße)

Freitag, 15.12.2017

Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Alter Nieskyer Straße), Nieskyer Straße, Sattigstraße, Nikolaigraben, Hospitalstraße (rechts von Krölstraße bis Jakobstraße), Lutherstraße (rechts von Am Brautwiesentunnel bis Biesnitzer Straße)

Montag, 18.12.2017

Breite Straße, Pontestraße (rechts von Grüner Graben bis Christoph-Lüders-Straße), Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße bis Postplatz), Elisabethstraße (westlicher Teil), Klosterstraße, Joliot-Curie-Straße, Demianiplatz, Otto-Buchwitz-Platz (rechts von Luisenstraße bis Mittelstraße), Platz des 17. Juni, Berzdorfer Straße, Dr.-Friedrichs-Straße (rechts von Otto-Buchwitz-Platz bis Berliner Straße)

Dienstag, 19.12.2017

Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klosterplatz, Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Obermarkt (ohne innere Flächen)